



Paderborner Land

reporter

Menschen der Region

Weihnachten

in Paderborn

Nikolaus on Tour

in Marienloh

Lichterpark

in Bad Lippspringe

Hunde und Katzen

in der kalten Jahreszeit

Erwin Grosche

50 Jahre Bühne

u.v.m.



Thilo Pohlschmidt

Pop, Rock, Soul und Jazz - Musik im Blut



**MENKE GRUPPE
PADERBORN**

**FACHKOMPETENZ
RUND UMS ROHR**

Rohrreinigung

Kanal-TV-Untersuchung

Dichtheitsprüfung

Wasserschaden

Rohrbruch

**24h
Notdienst**

05251 / 874 84-00

www.menke-abwasser.de

Morgen beginnen die neuen Regeln!

Ah, die gute alte Facebook-Hoax-Maschinerie – ein unerschöpflicher Quell der Heiterkeit, zumindest für diejenigen unter uns, die ihren gesunden Menschenverstand noch nicht an der digitalen Garderobe abgegeben haben. Jeden Tag poppt mindestens eine dieser Nachrichten auf, die uns glauben machen wollen, dass Facebook ab morgen unsere Seelen verkauft, wenn wir nicht schnell einen magischen Abwehrspruch in Form eines Statusupdates murmeln.

Stellen Sie sich vor, Mark Zuckerberg sitzt in seinem Büro, stöbert durch die Profile und denkt sich: „Aha, Frau Müller aus Dörentrup hat den Text nicht geteilt. Endlich kann ich ihre Sammlung an Katzenbildern und Rezepte für glutenfreie Muffins für meine dunklen Machenschaften nutzen!“ Klingt absurd? Ist es auch.

Aber es wird noch besser. Denn diese Nachrichten kommen ja nicht allein. Nein, sie bringen Freunde mit – die Kettenbriefe. „Teile dies mit fünf Freunden, oder ein großes Unglück wird dich treffen.“ Ernsthaft? Wenn das Unglück darin besteht, nicht mehr mit solchen Nachrichten belästigt zu werden, dann her damit!

Und dann gibt es da noch die gebildeten Menschen, die man für immun gegen solchen Unfug halten würde. Aber auch sie teilen fleißig unter dem Motto „Schaden kann’s ja nicht“. Nun, außer vielleicht dem eigenen Ruf als kritisch denkender

Mensch. Aber wer braucht schon kritisches Denken, wenn man stattdessen magische Abwehrformeln gegen die bösen Mächte von Facebook hat?

Die einzige wirkliche Methode, um den Geschäftsbedingungen von Facebook zu widersprechen, ist natürlich, sein Konto zu löschen. Aber wer macht das schon? Wo sollen wir dann Fotos von unserem Essen posten oder uns über die politischen Ansichten von Onkel Herbert aufregen?

In einer Welt, in der wir Informationen schneller teilen als unser Gehirn sie verarbeiten kann, sind solche Hoaxes das digitale Äquivalent zu den guten alten Dorfgeschichten. Nur dass sie sich schneller verbreiten als das Gerücht über den angeblichen Lottogewinn der Oma aus dem dritten Stock.

So, liebe Facebook-Nutzer, teilen Sie diesen Text nicht, und warten Sie ab, was passiert. Spoiler: Es wird nichts passieren. Außer vielleicht, dass Sie ein wenig mehr Zeit haben, sich um die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu kümmern. Wie zum Beispiel herauszufinden, ob die Avocado schon reif ist.

Markéta Teutrine

Markéta Teutrine



Buchtipp: ZeitZeilen

46 zu Papier gebrachte Gedanken

Es geht um Werte, Erfolg, Umwelt, Wahrheit, Informationsblasen, Kidnapping, Liebe, Anarchie, Mobbing, Abgaswerte, Digitalisierung, Humor, Schule, die Spinat-Lüge und vieles, vieles mehr.

Jetzt im Buchhandel bestellen:
ISBN: 9783755754497





Herausgeber:

Matthias Teutrine - Druck u. Verlag
Denkmalstr. 11 • 32760 Detmold
Tel: 05231-927070
info@teutrine.de | www.teutrine.de

Redaktion: Markéta Teutrine (V.i.S.d.P.)
redaktion@reporter-paderborn.de

Anzeigen:
anzeigen@reporter-paderborn.de

INHALT **Wo steht was?**

Paderborner Weihnachtsmarkt	Seite 6
Leuchtender Adventskalender	Seite 8
dinner to go vom Kitzgams	Seite 10
Kolonialgeschichte in Paderborn	Seite 12
Nikolaus on Tour	Seite 14
365 unvergessliche Tage	Seite 16
Weihnachtlicher Lichterpark	Seite 17
NRW Talente	Seite 18
Wenn es draußen kalt wird - Ratgeber Haustier	Seite 20
Lost Places in der Senne	Seite 22
Mourning Swan	Seite 24
Auch im Winter sicher ankommen	Seite 25
Tipps für den Winterdienst	Seite 28

Thilo Pohlschmidt **Seite 30**

Die Stadttreter-Botschaft	Seite 36
Malerische Werke	Seite 37
Erwin Grosche - Der Weltenlauscher	Seite 38
Das wünschen sich die Menschen	Seite 40
Husten nicht unterdrücken	Seite 42
Wirksame Hausmittel gegen Erkältung	Seite 43
Corona-Auswirkungen im Sport	Seite 44
Bedeutsame Groß-Bauprojekte	Seite 46
Ein Blick hinter die Fassade	Seite 48
Sudoku	Seite 50

Alles auch im Internet: www.reporter-paderborn.de



ZAUN KREISEL

zäune aller Art

Gitterzäune

Holzzäune

Carports

Sichtschutz

Rankanlagen

Schiebe- und Rolltoranlagen

ZAUN KREISEL GmbH
Zum Strothebach 22
33175 Bad Lippspringe

Tel.:
05252 / 915 42-0

Fax:
05252 / 915 42-99

E-Mail:
info@zaun-kreisel.de

Net:
www.zaun-kreisel.de

Als einzige Kita in Paderborn

Kita „Kinderinsel“ anerkannt als Montessori Hospitationsstätte

Die Kita „Kinderinsel“ wurde in der Goerdelerstraße erst als Literatur-Kita zertifiziert. Jetzt folgte die nächste Auszeichnung: die Kita wurde als Hospitationsstätte der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V. anerkannt. Dazu gratulierten Jugendamtsleiterin Anne Teubert und Sozialdezernent Wolfgang Walter der Kitaleitung am Freitagmorgen.

„Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung. Denn unser Ziel ist es, den Menschen diese besondere Pädagogik näher zu bringen“, erzählt Galina Lieder, Leiterin der Kita „Kinderinsel“.

Als einzige Montessori Kita in Paderborn sei man nun auch noch wichtige Anlaufstelle für angehende Erzieherinnen und Erzieher, Schülerinnen und Schüler, interessierte Lehrkräfte oder Eltern, die das Konzept kennen lernen möchten, so Lieder weiter. Die Hospitationen haben einen hohen Wert und sind wichtiger Bestandteil der Montessori Ausbildung. Rund zehnmal müssen die Pädagoginnen und Pädagogen in anderen Einrichtungen hospitieren, um den Abschluss zu erlangen.

Von den derzeit 14 Erzieherinnen und Erzieher in der „Kinderinsel“ haben bisher sechs die Ausbildung erfolgreich absolviert. Dabei zeigt das Team von Galina Lieder viel Engagement. „Die zweijährige Montessori Ausbildung, die unsere Kolleginnen und Kollegn berufsbegleitend absolvieren, ist nicht leicht. Neben den Hospitationen gibt es einige Prüfungen und oft Termine an den Wochenenden. Aber das schweißt auch zusammen und stärkt den Teamgeist“, lobte Lieder den Zusammenhalt in ihrem Team.

Um als Hospitationsstätte anerkannt zu werden, müssen die Einrichtungen einige Anforderungen erfüllen, die strikt überprüft werden. Neben dem Ausbilden des eigenen Erziehungspersonals, zählt auch das Einrichten der Kita nach bestimmten montessori-spezifischen Kriterien und das Anschaffen und Bereitstellen von bestimmten Lern- und Spielmaterialien dazu.

Bereits seit Gründung der „Kinderinsel Goerdelerstraße“ im Herbst 2012 bildet die Montessori Pädagogik die Grundlage für den Kitaalltag. „Wir wollten damit für pädagogische Vielfalt in unserer städtischen Kita-Landschaft sorgen“, erklärt Wolfgang Walter die damalige Entscheidung als eine der wenigen Kommunen eine Montessori Kita zu eröffnen. In der Regel seien es Vereine oder Elterninitiativen, die

diesen besonderen Schwerpunkt verfolgten, und keine Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft, so Walter weiter.

Die Montessori Pädagogik ist ein reformpädagogisches Bildungsangebot, das sich unmittelbar am Kind orientiert und konsequent die Bedürfnisse des Kindes berücksichtigt.

Der Erziehungsprozess ist im Wesentlichen ein Selbst-erziehungsprozess. „Hilf mir, es selbst zu tun“ ist ein wichtiger Leitgedanke in den Kindertagesstätten. Die Pädagoginnen und Pädagogen in der „Kinderinsel“, schaffen für das Kind die nötigen Rahmenbedingungen, wie z.B. die vorbereitete Umgebung, damit es sich durch eigene Kraft und aus einem spontanen Bedürfnis heraus aktiv mit seiner Umwelt auseinandersetzt. Unsere pädagogische Bemühung ist es, das Kind zu einem spontanen Konzentrationsprozess, der „Polarisation der Aufmerksamkeit“, wie Maria Montessori diese nannte, zu befähigen. Dabei stehen die Selbstständigkeit, die Freiheit und die Individualität stets im Vordergrund. Jedem Kind werden Zeit und Raum gegeben, seine selbst gewählte Tätigkeit selbständig und in Ruhe, in seinem Lerntempo, zu Ende zu führen. So erreicht es die angestrebte Unabhängigkeit vom Erwachsenen und erfährt die Bestätigung seiner eigenen Leistungsfähigkeit.

Bildrechte: Stadt Paderborn, Fotograf: Lea Horstmann





Bildrechte: Besim Mazhigj

Wenn Dom und Rathaus im Lichterglanz erstrahlen

Paderborner Weihnachtsmarkt lädt wieder zum Bummeln und Genießen ein

Wenn der Paderborner Dom und das Rathaus im Lichterglanz erstrahlen und sich die Weihnachtspyramide auf dem Marktplatz dreht – dann lädt der Paderborner Weihnachtsmarkt wieder ein.

Bis zum 23. Dezember 2023 weihnachtet es wieder in der gesamten Innenstadt.

An rund 80 Ständen gibt es nicht nur die verschiedensten Leckereien, sondern in diesem Advent auch ein besonders großes Angebot an Kunsthandwerk, weihnachtlichen Dekoartikeln und Spielzeug. Ob Geschenke aus Holz, Wolle oder Leder, Plätzchenausstecher für die Weihnachtsbäckerei oder Bunzlauer Keramik – an den etwa 20 Verkaufsständen ist für jeden etwas dabei.

Ein besonderes Highlight des Weihnachtsmarktes wird auch in diesem Jahr die etwa 20 Meter hohe Paderborner Weihnachtspyramide auf dem Marktplatz sein. Mit insgesamt sechs Ebenen ist sie eine der größten begehbaren Weihnachtspyramiden. Die im westfälischen Fachwerkstil aus Echtholz gefertigte Pyramide lädt auf den unteren beiden begehbaren Ebenen die Besucherinnen und Besucher ein. Auf den vier darüber befindlichen, drehbaren Ebenen kreisen handgeschnitzte Weihnachtsfiguren.

Den Höhepunkt bildet die Kupferspitze mit überdimensionalen, beleuchteten und beweglichen Flügeln.

Metallbau Spieker

GmbH & Co.KG

Telefon: 0 52 51 - 57 2 51
www.metallbau-spieker.de

Otto-Stadler-Straße 13
33100 Paderborn

HANDWERKSBEREICH
SEIT 1873



*Wir wünschen allen besinnliche
Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr!*

Zu einer Zeitreise heißen das über hundert Jahre alte Paderborner Pferdekarussell sowie das Paderborner Riesenrad auf dem Marienplatz willkommen. Von hier aus lässt sich ein einmaliger Blick auf das Rathaus genießen, das in diesem Jahr erneut zum größten Adventskalender der Region wird. Jeden Tag wird ein Fenster in der prächtigen Weserrenaissance-Fassade geöffnet und gibt den Blick auf eines der 24 weihnachtlichen Motive frei, die von Kindern der Paderborner Grundschulen gemalt wurden. Direkt neben dem Rathaus können sich die kleinen Gäste des Weihnachtsmarktes außerdem im Kinderkarussell auf eine „Reise in das Winterland“ begeben.

Lebendige Krippe an der Marktkirche

In in diesem Jahr wird es wieder die lebendige Krippe geben, die von dem Paderborner Verein „Lebendige Krippe e.V.“ mit einem neuen Konzept aufgebaut und betreut wird. In der Krippe werden ein Ochse und zwei Schafe zu sehen sein. Die Tiere leben derzeit schon gemeinsam auf einem Hof und werden während der Weihnachtsmarktzeit auch vom Besitzer der Tiere versorgt und betreut. Der Verein ist im ständigen Austausch mit dem Kreisveterinäramt und auch der Naturschutzbund Deutschland hat dem Gesamtkonzept zugestimmt.

Dank stromsparender LED-Technik wird auch die stimmungsvolle Beleuchtung der Innenstadt erneut für weihnachtliches Flair sorgen. Im Mittelpunkt des Markt- und Domplatzes wird der prächtig illuminierte Dom mit seinem 92 Meter hohen Turm erstrahlen. Die Sternengasse mit rund 60 Sternen und zwei Schriftzügen erleuchtet den Weg vom Domplatz zum historischen Rathaus, wo der festlich geschmückte Baum wieder zu einem Blickfang in der Weihnachtszeit wird. Wer sich dem Weihnachtsmarkt aus Richtung Westerntor nähert, wird auf seinem Weg durch die Westernstraße die bekannten Lichtelemente vorfinden, die für festlichen Lichterglanz sorgen.

Darüber hinaus stimmen weihnachtliche Musik- und Chorkonzerte im Rathaus auf das Fest ein. Das traditionelle Weihnachtssingen mit den Domturmbläsern, für das sich erneut der größte Chor der Stadtgeschichte auf dem Marktplatz versammelt, findet am 22. Dezember, ab 18 Uhr, statt.

Ein nicht nur in Paderborn begehrtes Sammlerstück ist die jährlich neu aufgelegte Weihnachtsmarktasse.

Das beliebte Mitbringsel, das in diesem Jahr der Dom, der Neptunbrunnen und die Gaukirche zieren, kann sowohl in der Tourist Information Paderborn als auch an den Glühweinständen des Weihnachtsmarktes gekauft werden.

Zum Shoppen lädt auch in diesem Jahr der verkaufsoffene Sonntag am 1. Advent ein. Am 3. Dezember haben die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet.



Bildrechte: Besim Mazhijq

Öffnungszeiten

Der Paderborner Weihnachtsmarkt ist bis zum 23. Dezember freitags und samstags von 11 bis 22 Uhr sowie an allen anderen Tagen von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

Betrieben mit kunstgewerblichen und weihnachtlichen Artikeln sowie den Fahrgeschäften ist es freigestellt, das Geschäft bereits um 20 Uhr zu schließen.

Am 26. November bleibt der Weihnachtsmarkt wegen des Totensonntages geschlossen.



FROHE WEIHNACHTEN!

Guido
KLEINEMEYER
FLIESENFACHGESCHÄFT



◆ ... mit uns schöner wohnen

Gladiolenweg 15a • Bad Lipspringe • Tel. 05252 53843



Bildrechte: Stadt Paderborn, Fotografi: Lea Horstmann

Paderborner Rathaus präsentiert leuchtenden **Adventskalender** Kinderkunst im Rampenlicht

Bereits zum 26. Mal jährt sich in diesem Jahr der vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing der Stadt Paderborn durchgeführte Malwettbewerb zum Adventskalender in den Fenstern des Paderborner Rathauses.

Wie in den vergangenen Jahren lud die Stadt Paderborn Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Paderborner Grundschulen zur Teilnahme am Malwettbewerb für den Rathaus-Adventskalender ein. Gefragt waren winter- oder weihnachtliche Motive in möglichst kräftigen Farben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 68 Klassen aus 16 Schulen haben in diesem Jahr insgesamt 1150 Bilder eingereicht.

Der Jury, bestehend aus Bürgermeister Michael Dreier, Saskia Albering vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Johanna Rebbe-Wulf vom Kulturamt der Stadt Paderborn, Gabriele Heinrichsdorff von der Stadtbibliothek und Mathis Heinemann von der Firma Werbetechnik Heinemann, ist die Auswahl wie gewohnt schwergewallen: Von Engeln, Sternen, Lebkuchenmännchen und Weihnachtskugeln bis hin zu verschneiten Winterlandschaften reichte die Bandbreite der Motive. Ab dem 1. Dezember bis zum Heiligabend kann täglich ein neues Bild in den Fenstern des Rathauses bewundert werden.

Die Bilder, die nicht für den Kalender ausgesucht wurden, sind dennoch nicht vergebens gemalt worden. Sie werden

von Mitte November bis Mitte Januar in der Kinderbibliothek in der Rathauspassage ausgestellt und anschließend an die Schulen zurückgesendet.

Auch ein Klassenpreis wird erneut vergeben: Die Klasse mit den schönsten und kreativsten Bildern darf sich über einen Sonderpreis freuen. Die Jury dankt den Schulen, Lehrkräften und Kindern für ihr Engagement und hofft, auch in den kommenden Jahren wieder zahlreiche winterliche Kunstwerke bestaunen zu können.



Folgende Schulen haben in diesem Jahr am Malwettbewerb teilgenommen:

- | | |
|--|------------------------|
| Almeschule | Bonifatius Grundschule |
| Comeniuschule | Dionysiuschule |
| Elisabethschule | Grundschule Josef |
| Grundschule Kauenberg | Grundschule Marienloh |
| Karlschule | Lutherschule |
| Stephanusschule | Grundschule Thune |
| Grundschule Overberg-Dom | |
| Grundschulverbund Benhausen Neuenbeken | |
| Grundschulverbund Bonhoeffer-Heinrich | |
| Grundschulverbund Riemeke-Theodor | |

Das oberfränkische Bad Steben ist Bayerns höchstgelegenes Staatsbad. Für die exklusive Gestaltung der Therme als moderne Bade- und Wellnesslandschaft mit angeschlossenen Gesundheitszentrum wurde viel regionales Schiefergestein verwendet. Auch bei Massagen kommt das 500 Millionen Jahre Naturmaterial aus dem Frankenwald zum Einsatz, genauso wie hochwertige Essenzen aus heimischen Fichtennadeln. Unter www.bad-steben.de sind Wellness-Anwendungen, Pflege-Zeremonien und Beauty-Angebote zu finden.



Foto: djd-k/Therme Bad Steben

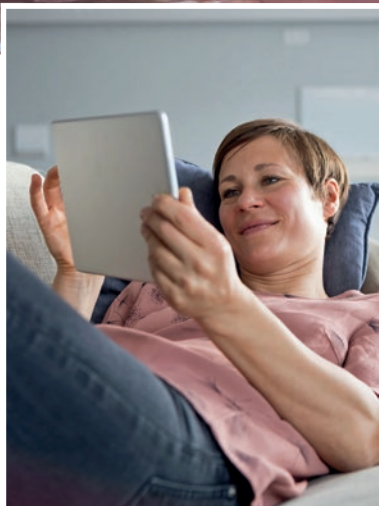
WARM & BEHAGLICH

Für eine vollwertige Ernährung empfehlen Ernährungsfachkräfte eine Handvoll Walnüsse am Tag, da sie mit ihren Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralstoffen, Proteinen und Omega-3-Fettsäuren sehr wertvoll sind. Besonders lecker und qualitativ hochwertig sind kalifornische Walnüsse, die mild schmecken und eine angenehme Textur haben: www.walnuss.de.



Fotos: djd-k/California Walnuts/Eat Club

Foto: djd-k/LichtBlick/Getty Images/Westend61



In der Heizsaison kann man mit einfachen Tipps und ohne großen Aufwand Heizkosten sparen und den CO₂-Ausstoß senken. „Ein Unterschied von einem Grad Raumtemperatur etwa ist kaum zu merken – doch allein damit lassen sich bis zu sechs Prozent Heizkosten sparen“, erklärt Ata Mohajer vom Ökostromanbieter LichtBlick. Mehr Tipps: www.lichtblick.de/wissen.

Heizen mit Holz ist zukunftssicher. Doch wie jedes Haus gelegentlich einen neuen Anstrich oder neue Fenster braucht, so verhält es sich auch mit der Holzfeuerstätte: Die Technik sollte auf aktuellem Stand sein. Schließlich erfüllen moderne Kachelöfen alle gesetzlichen Verordnungen und es gibt deshalb keine Einschränkungen bei der Nutzung. Die nächste Frist zur Modernisierung oder zum Austausch alter Holzfeuerstätten endet am 31.12.2024: www.kachelofenwelt.de.



Foto: djd/AdK/www.kachelofenwelt.de/Leda

Alkoholfreie Alternativen zu beliebten Getränken sind heute reichlich verfügbar: Limoncello als alkoholfreier San Limello vom Berliner Apotheken-Label „Dr. Jaglas“ schmeckt toll im Cocktail. Ein alkoholfreier Aperitif aus demselben Haus ist der „Herbe Hibiskus“ mit erfrischend-herbem Geschmack. Unter www.dr-jaglas.de gibt es Rezepttipps und Bestellmöglichkeiten.



Fotos: djd-k/www.dr-jaglas.de



Anzeige

dinner to go

Der Weihnachts- und Silvesterknaller vom Kitzgams

Die Paderborner Kult-Kneipe am Kamp, das Kitzgams, konnte im vergangenen Oktober auf ihr 10-jähriges Bestehen zurückblicken.

Das charmante Kneipenlokal von Stefan Niermann und Alex Brozmann hat sich in dieser Zeit zu einem gut besuchten, kulinarischen Hotspot entwickelt, der weit über die Grenzen Paderborns bekannt ist und Gäste auch aus der weiteren Umgebung von Paderborn anlockt.

Stefan und Alex verwöhnen ihre zahlreichen Gäste mit kreativen und innovativen Speisen und kleinen Köstlichkeiten der deutsch-österreichischen Küche – guter Laune inbegriffen.

Geschätzt wird das Kitzgams aber auch seiner vielen kreativen Ideen wegen, die von den Gästen mit großer Begeis-

terung angenommen werden. Dazu gehören die Sylter Küche ebenso wie die deftigen Bayerischen Wochen und das umfangreiche Angebot an saisonalen Speisen, wie sie aktuell die Winterkarte bietet.

Herzblut, Leidenschaft und phantasiereiche Gerichte zeichnen das Kitzgams aus, und wer in den gemütlich eingerichteten Gasträumen erst mal seinen Platz gefunden hat, der steht so schnell nicht mehr auf.

Er isst, trinkt, genießt und bleibt.

Der Zuspruch hat nicht nur dazu geführt, dass sich das Szenelokal am Kamp mehr und mehr vergrößern konnte. Mit dem Thi-Brunnen am Thisaut 4 haben die beiden engagierten Köche im vergangenen Jahr einen weiteren Standort mit viel Begeisterung eröffnet.

Ideenreichtum und ihre Offenheit für Neues beweisen Stefan Niermann und Alex Brozmann auch jetzt wieder.

Als besondere Weihnachts- und Silvesterknaller bieten sie ihren Gästen – auf Vorbestellung – verschiedene Festtagsmenüs to go. Passende Getränke wie erlesene Weine, Sekt oder Champagner können mitbestellt werden. „Das Kitz kommt zu seinen Gästen“, erläutert Stefan Niermann. „Über die Feiertage muss man sich nicht stundenlang selbst in die Küche stellen, sondern kann die Zeit rundum genießen. Ohne viel Arbeit. Unsere Menüs sind perfekt zusammengestellt und in ansprechender Art und Weise verpackt. Denn auch bei unserem dinner to go isst beim Kitz das Auge mit.“ Angeboten werden neben vielen kleinen Leckereien zum Beispiel Sauerbraten, Hirschsteak, Hirschragout oder Gänsebrust zu Weihnachten, zu Silvester Rinderfilet Wellington und natürlich noch weitere Köstlichkeiten.

Die einzelnen Komponenten sind verschweißt und damit haltbar. Jedem Menü liegt eine exakte Zubereitungsanleitung bei, die es jedem ermöglicht, sein Weihnachts- oder Silvesteressen perfekt zuhause zuzubereiten.

Die Bestellungen für Weihnachten können im Kitzgams oder im Thi-Brunnen bis zum 22. Dezember aufgegeben werden, für Silvester bis zum 30. Dezember. Die Abholung erfolgt ausschließlich im Thi-Brunnen.



Kitzgams GmbH

Kamp 10, 33098 Paderborn

Telefon: 05251 3877414

E-Mail: info@kitzgams.de

www.kitzgams.de

Unsere Weihnachtsessen

- Zwiebeldip aus dem Kitzmarkt **5,00 €**
- Schwarzwurzelcremesuppe mit Pumpernickel und gebrannten Nüssen **7,50 €**
- Selleriekartoffelpüree **6,50 €**
- 4 Serviettenknödelscheiben zum Braten **6,50 €**
- 2 hausgemachte Kartoffelklöße mit Majoran und Butterbröseln **6,50 €**
- Winterliches Wurzelgemüse **6,00 €**
- Rahmwirsing **6,00 €**
- Rotkohl **7,00 €**
- Weihnachtlicher Sauerbraten mit Pflaumen-Aprikosen-Soße **12,00 €**
- Hirschsteak mit Nusskruste und Schokosoße **17,00 €**
- Festliches Hirschragout in Bordeaux **12,00 €**
- Vorgegarte Gänsebrust oder Gänsekeule in eigener Soße (solange Vorrat reicht) **16,50 €**
- Schneegestöber im Glas: Vanille-Bratapfel mit Marzipancreme, Baiser und weißer Schokolade **7,50 €**

>> vegetarische oder vegane Gerichte auf Anfrage <<

Weihnachts-Bestellungen bis zum **22.12.2023** im Kitzgams unter 05251 3877414 oder im Thi-Brunnen unter 05251 8786000

Abholung nur im Thi-Brunnen (Thisaut 4, 33098 Paderborn) am 23.12.2023 zwischen 17.30 und 19.30 Uhr

Silvester 2023



BROT VON KLOKES BACKKUNST

- 10er Partyrad mit Zwiebeldip **13,00 €**
- 16er Party-Snack-Tüte mit Dattel-Curry-Dip **16,00 €**

SNACKS/APPETITHAPPEN

- 4 Chicken Nuggets, Kikok-Innenfilet in Cornflakes-Panade **7,50 €**
- 6 Mini-Schnitzel **7,50 €**
- 9 kleine Frikadellen **7,50 €**

VORSPEISEN

- Pollo Tonato gebratene Maishähnchenbrust mit Thunfischsoße, Tomate und Rucola **17,50 €**
- Flammlachs mit geschmorten Süßkartoffeln, Tabouleh mit Couscous, Granatapfel, Minze und Salzmandeln **17,50 €**
- ... oder vegetarisch mit Mandel-Tofu anstatt mit Flammlachs **14,00 €**

HAUPTGÄNGE

- Kitz-Buns 3 kleine Brioche Buns mit Pulled Beef, Chinakohl-Slaw, rotem Zwiebelsalat und Erdnüssen **17,50 €**
- Knallbonbon – Rinderfilet Wellington mit Morchelsauce und Trüffelkartoffelgratin **40,00 €**

DESSERT

- Schokoküchlein im Glas zum Aufbacken **6,50 €**

MITTERNACHTSSUPPE

- Käselaschsuppe mit Hackfleisch **7,50 €**

MITTERNACHTSSNACK

- Hart-Käseauswahl von Schloss Hamborn mit Chutneys für 2 Pers. **25,00 €**

SILVESTER-KNALLERPREIS

- Ferrari Maximum Brut 0,75 | **40,00 €**
- Ferrari Maximum Brut Magnum 1,5 | **75,00 €**

>> vegetarische oder vegane Gerichte auf Anfrage <<

Silvester-Bestellungen bis zum **30.12.2023** im Kitzgams unter 05251 3877414 oder im Thi-Brunnen unter 05251 8786000

Abholung nur im Thi-Brunnen (Thisaut 4, 33098 Paderborn) am 31.12.2023 zwischen 17.30 und 19.30 Uhr



Foto: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn / Ansichtskartensammlung.

Auf den Spuren der deutschen Kolonialgeschichte in Paderborn

Werkstattpräsentation mit Performance

Unter Leitung der Theaterregisseurin Sharon On arbeiten Studierende der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Fachbereich Sozialwesen, im Dezember 2023 zu den Spuren des deutschen Kolonialismus in Paderborn. Anhand der Methode des dokumentarisch-biografischen Theaters setzt sich die Gruppe mit der Geschichte und der Gegenwart der Stadt Paderborn auseinander. Mithilfe von Interviews, Bildern und Objekten aus Afrika stellen sie Fragen zur Vergangenheit und reflektieren deren Auswirkungen auf die Gegenwart.

Die Ergebnisse dieses Prozesses präsentieren die Studierenden in einer Performance am 21. Dezember um 18 Uhr in der KleppArt – Räume für Textiles und Kultur. Gerahmt wird das Event durch die Musikerin Andrea Kampelmann und ihre Seminargruppe, die zur Thematik eigens einige Sequenzen komponiert hat.

Die Performance ist die erste von drei künstlerischen Kooperationen in Folge zwischen der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (Prof. Dr. Maren Ziese) und der Universität Paderborn (Prof. Alexandra Kürtz). Besonderer Dank gilt dem Missionsmuseum Neuenbeken und dem Stadtarchiv Paderborn für die freundliche Zusammenarbeit.

Die Leiterin Sharon On studierte Regie in Tel Aviv und Filmregie an der filmArche Berlin, sowie Theaterpädagogik

an der Universität der Künste Berlin. 2015 gründete sie mit anderen Künstlerinnen und Künstlern den Verein „VorOrtung – zeitgenössische Kunst und Kultur im Kontext“ in Brandenburg. Neben der künstlerischen Arbeit für VorOrtung e.V. leitet sie Theater-, Performance- und Filmprojekte an der Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Alltag. Ihr Film „Hase und Katze stehlen mir die Show“ wurde auf internationalen Filmfestivals gezeigt. Sharon On ist Lehrbeauftragte an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Standort Paderborn. Hier arbeitet sie zusammen mit Prof. Dr. Maren Ziese im Feld der Kulturpädagogik zu diskriminierungssensiblen und rassismuskritischen Fragestellungen im Feld der Darstellenden und Visuellen Künste.



Performance | 21.12.2023 | 18 Uhr

Begrüßung: Prof. Dr. Maren Ziese, Kulturpädagogik, Fachbereich Sozialwesen, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Einführung: Sharon On, Theaterregisseurin, Berlin

Musikalischer Kommentar: Andrea Kampelmann, Paderborn

Neptunbrunnen ziert Weihnachtsmarkttasse

Ab sofort in der Tourist-Info erhältlich

Auch in diesem Jahr können sich die Besucherinnen und Besucher wieder auf ein festliches Ambiente und gemütliche Glühweinbuden freuen. Egal ob roter oder weißer Glühwein, Kakao oder Feuerzungenbowle - Heißgetränke gibt es wie immer in den typischen Paderborner Weihnachtsmarkttassen.

Für die aktuelle Auflage wurde, wie auch in den vergangenen Jahren, helles Milchglas verwendet. In diesem Jahr zieren das beliebte Mitbringsel der Dom, der Neptunbrunnen und die Gaukirche.

Die Weihnachtsmarkttassen können für 2,50 Euro ab sofort in der Tourist Information (Königsplatz 10) oder mit Beginn des Weihnachtsmarktes direkt an den Glühweinständen erworben werden.

Bildrechte: Stadt Paderborn, Fotograf: Lea Horstmann



Der Paderborner Weihnachtsmarkt lädt bis zum 23. Dezember wieder zum Bummeln und Genießen ein ...



SCHNELL – ZUVERLÄSSIG – TRANSPARENT

Ausgesperrt – Tür zugefallen?

**Schlüsseldienst Mühlenbeck
aus Paderborn kommt sofort!**

24-STUNDEN-NOTDIENST



**Schlossnotdienst • Türöffnungen • Schlüsseldienst
Einbruchschutz • Videoüberwachung • Tresore**

Schlüsseldienst Mühlenbeck Paderborn GmbH • Riemekestraße 32 • 33102 Paderborn • Telefon: 05251 - 8783015

E-Mail: info@muehlenbeck-paderborn.de • www.muehlenbeck-paderborn.de



Foto: Pia Wittek/Bonifatiuswerk

Nikolaus on Tour

– mit geschmücktem VW-Bulli durch Marienloh

Bonifatiuswerk unterstützt 17 Orte guter Taten im Erzbistum Paderborn

Bischof Nikolaus ist der Heilige, den fast jeder kennt. Das Bonifatiuswerk unterstützt mit seiner Aktion „Tat.Ort.Nikolaus: Gutes tun – kann jeder“ auch 17 Initiativen im Erzbistum Paderborn, bei denen Christen ganz im Sinne des Heiligen Nikolaus handeln. Bundesweit gibt es in diesem Jahr 76

Nikolaus-„Tat.Orte“. Der Aktionszeitraum läuft vom bis zum 10. Dezember.

Vier Initiativen werden nachfolgend vorgestellt:

Der Nikolaus fährt am 6. Dezember mit einem historischen und festlich geschmückten VW-Bulli durch Marienloh. Er besucht nach Voranmeldung Familien, Kinder und Senioren, die sich an den Straßen versammeln, und beschenkt die Kinder mit Schokoladennikoläusen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf Menschen gelegt, die am Rande der Gesellschaft stehen oder einsam sind. Organisiert wird die Fahrt von der Kolpingsfamilie Marienloh.

Das Ketteler-Kardijn-Werk bereitet den Bewohnerinnen und Bewohnern des Caritas-Zentrums St. Josefsheim in Wenden eine Freude: Zum Nikolaustag erhalten diese einen Schokoladennikolaus. Ebenso werden Kinder und ihre Eltern im Jugendhospiz Balthasar in Olpe überrascht. „Wir möchten allen zeigen, dass der Heilige Nikolaus ein Herz für junge und ältere Menschen hat und auch diese in der aktuellen schweren Zeit nicht vergessen werden“, so die Verantwortlichen.



Tat.Ort.

Anlässlich des Kolpinggedenktes am 3. Dezember und des Nikolaustages am 6. Dezember organisiert die Kolpingsfamilie Heilig Kreuz Castrop-Rauxel eine Spendenaktion, um Schulmaterialien für bedürftige Kinder zu organisieren. Zum Auftakt findet am 3. Dezember in der Heilig-Kreuz-Kirche in Castrop-Rauxel ein Gottesdienst zum Thema „Nikolaus und Kolping – Influencer ihrer Zeit“ statt. Am Nachmittag gibt es neben Spielen, Gesang und Geschichten auch einen Besuch des Heiligen. Am 5. Dezember findet ein Seniorennachmittag statt, an dem Schokonikoläuse verteilt werden. Am 6. Dezember selbst werden keine Spenden gesammelt. Stattdessen gestaltet die Kolpingsfamilie einen Nikolaus-Nachmittag für die Kinder, die im Stadtteil rund um die Kirche wohnen.

Der Pfarrgemeinderat der St.-Johannes-Enthauptung-Gemeinde in Suttrop nimmt den Nikolaustag zum Anlass, um die Kunden der Warsteiner Tafel zu überraschen: Am 1. und 8. Dezember erhalten die bedürftigen Familien mit Kindern an der Ausgabestelle in Warstein Nikolaustüten in Stiefelform. Gefüllt sind diese mit einem Schokonikoläuse, weiteren Süßigkeiten, Obst, Nüssen sowie der Geschichte des Heiligen Nikolaus.

Weitere Orte guter Taten im Erzbistum Paderborn der Bonifatiuswerk-Aktion „Tat.Ort.Nikolaus“ finden in Altenbeken, Anröchte, Büren, Dortmund, Finnentrop, Herne, Kirchhundem, Lennestadt, Olpe, Salzkotten, Wenden und Witten statt. In Castrop-Rauxel und Paderborn kommen – neben den oben detaillierter genannten – weitere Initiativen zustande.

„Das Engagement der beteiligten Gruppen macht Mut und zeigt, dass der Bischof von Myra heute gefragt ist und eine wichtige Message zu verkünden hat. Sein barmherziges und selbstloses Handeln aus christlichem Glauben kann auch heute als Call-to-Action für uns gelten“, erklärt Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes. Für jeden „Tat.Ort“ wurden Schokonikoläuse für Projekte mit karitativem und diakonischem Charakter zur Verfügung gestellt. Zudem konnte ein Sachkostenzuschuss beantragt werden. In den vergangenen drei Jahren sind so fast 200 Orte guter Taten entstanden.

Foto: Pia Wittek/Bonifatiuswerk



Die „Tat.Ort.Nikolaus“-Aktion

gehört zur bundesweit bekannten „Weihnachtsmannfreien Zone“, die das Hilfswerk mit Sitz in Paderborn vor mehr als zwanzig Jahren ins Leben gerufen hat, um dem heiligen Nikolaus mit seinen Werten wie Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft wieder mehr gesellschaftliche Anerkennung zu verleihen. So ist der Heilige auch heute ein gutes Vorbild. Prominente Unterstützung erfährt die Aktion unter anderem von Sängerin Maite Kelly, der langjährigen Patin der „Weihnachtsmannfreien Zone“, und von Udo Lindenberg, der für diese Aktion einen Nikolaus gezeichnet hat.





**Auch ein schönes
Weihnachtsgeschenk
für Klein und Groß!**

Foto: Besim Mazhiqi

Vergünstigter Jahreskarten-Verkauf mit attraktiven Boni begonnen

365 unvergessliche Tage in der Gartenschau genießen

„Bei uns blüht Dein Herz auf!“ – unter diesem Motto startet die Gartenschau Bad Lippspringe in der kommenden Woche mit dem Verkauf der Jahreskarten für 2024. Seit Mitte November haben alle Freunde der mehrfach ausgezeichneten Parkanlage die Möglichkeit, sich ihre Jahreskarte für die kommende Saison zum Vorteilspreis zu sichern. Für besonders treue und auch für neue Kunden gibt es darüber hinaus attraktive Boni.

Erwachsene Einzelpersonen sowie Familien mit einem Erwachsenen und beliebig vielen eigenen (Enkel-)Kindern bis 17 Jahre, die den vergünstigten Jahreskarten-Vorverkauf nutzen, sparen beim Kauf ihrer Gartenschau-Jahreskarte für 2024 4,- Euro und zahlen somit nur 45,- Euro. Für Personen, die einen Ermäßigungs-Anspruch haben (Details dazu unter www.gartenschau-badlippspringe.de) kostet die Jahreskarte gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises 40,- Euro.

Familien mit zwei Erwachsenen und beliebig vielen eigenen (Enkel-)Kindern bis 17 Jahre zahlen im Vorverkauf, der bis zum 8. Januar 2024 läuft, lediglich 90,- Euro.

Für besonders treue Jahreskarten-Inhaber bietet die Gartenschau einen attraktiven Zusatzrabatt.

Wer seine Jahreskarte in diesem Jahr zum 6. Mal in Folge verlängert, spart einmalig weitere 5,- Euro. „Mit diesem Treuerabatt möchten wir uns bei unseren treuesten Kunden bedanken, die uns regelmäßig besuchen und so maßgeblich zu unserer Erfolgsgeschichte beitragen“, betont Geschäftsführerin Rehana Rühmann.

Auch für Personen, die aktuell noch keine Jahreskarte für die Gartenschau besitzen, lohnt sich der Kauf des Tickets

ab sofort besonders. Denn alle Neukunden haben die Möglichkeit, ihre Jahreskarte für 2024 bereits ab dem Kaufdatum zu nutzen. Im Dezember sorgt beispielsweise die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung für eine festliche Atmosphäre im Park. Darüber hinaus wird es wieder eine spannende Wichtelhaus-Suche für Kinder geben. Mitglieder des Fördervereins sparen wie in den vergangenen Jahren zusätzlich 5 Euro auf den Vorverkaufspreis.

Alle Gartenschau-Jahreskarten für das Jahr 2024 sind entweder über den Online-Shop unter www.shop.gartenschau-badlippspringe.de oder täglich von 10 bis 17 Uhr in der Tourist Information am Eingang zur Gartenschau erhältlich. Die zusätzlichen Boni für Neukunden, besonders treue Kunden und Fördervereins-Mitglieder gibt es exklusiv bei einem persönlichen Besuch in der Tourist Information.

Nähere Informationen dazu finden sich online unter:
www.gartenschau-badlippspringe.de

Foto: Besim Mazhijaj



Die Gartenschau verwandelt sich **Weihnachtlicher Lichterpark**

Leuchtende Sterne, Kerzen sowie jede Menge festliche Lichter – die Gartenschau Bad Lippspringe verwandelt sich im Dezember wieder in einen weihnachtlichen Lichterpark.

Ab Einbruch der Dämmerung sorgen täglich zahlreiche Leuchtobjekte, Strahler und Lichterketten für festliche Stimmung entlang der großen Promenade.

Der Einlass über die Touristinformation ist täglich in der Zeit von 10 bis 17 Uhr möglich. Der automatisierte Zugang über das Drehkreuz ist bis 20 freigeschaltet. Besucher ohne

Dauerkarte haben die Möglichkeit, auch nach den regulären Öffnungszeiten ein Ticket am Ticketautomaten zu kaufen.

Da sich die Gartenschau aktuell in der Nebensaison befindet, kostet eine Tageskarte für Erwachsene lediglich 4,- Euro. Für Kinder bis einschließlich 17 Jahre sowie Jahreskarten-Inhaber ist der Eintritt kostenfrei.

Alle Leuchtobjekte werden ausschließlich mit stromsparender LED-Technik betrieben und mithilfe von Zeitschaltuhren täglich von 16 bis 22 Uhr automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.





43 Schülerinnen und Schüler wollen hoch hinaus:

Feierliche Aufnahme in Stipendienprogramm

„NRWTalente – Region OWL“

Bestmögliche Bildungschancen unabhängig von den sozialen und ökonomischen Verhältnissen – das ist das Ziel des Schülerstipendienprogramms „NRWTalente – Region OWL“. Mit einer Feier in der Ravensberger Spinnerei in Bielefeld wurden im November, 43 Schüler aus Ostwestfalen-Lippe in das Programm aufgenommen.

Leistungsorientierte und -motivierte sowie sozial engagierte junge Menschen ab der 8. Jahrgangsstufe aller Schulformen werden dabei unterstützt, ihre Stärken und Potenziale zu

entdecken, diese bestmöglich zu entfalten und ihren eigenen schulischen und beruflichen Weg zu gestalten.

Das Stipendienprogramm wird vom Landesministerium für Schule und Bildung bis Ende 2025 gefördert und von der Universität Paderborn in Kooperation mit der Universität Bielefeld, der Hochschule Bielefeld und der Technischen Hochschule OWL umgesetzt.

Mit der offiziellen Aufnahme werden die Stipendiaten durch persönliche Beratung und Talentförderung, Sachleistungen zur Unterstützung von Lernerfolgen sowie einem vielfältigen Bildungsprogramm mit Einblicken in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur in ihrer Zukunftsplanung gefördert.

Wie wertvoll diese Nachwuchsförderung ist, machte Prof. Dr.-Ing. Volker Schöppner, Vizepräsident für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement der Universität Paderborn, in seinem Grußwort deutlich: „Ich freue mich sehr, dass die Universitäten und Hochschulen in der Region mit dem Stipendienprogramm viele Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg unterstützen können. Indem wir Jugendliche, vorwiegend aus Nichtakademikerfamilien, individuell fördern und sie bei dem Übergang in ein Studium oder eine Berufsausbildung begleiten können, engagieren wir uns für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit“.

Kennen Sie die Risiken der eigenen Haftung?

DSA

DatenSchutzAkademie NRW

Die nächsten Kurse für Datenschutzbeauftragte und -koordinatoren

- am Dienstag, 6. Februar
Basisseminar Datenschutz 2024
- am Mittwoch, 7. Februar
Auffrischkurs Datenschutz 2024

Seminarhotline: 0 800 18 800 18

www.dsa-nrw.de

Der besondere Schutz für das, was Ihnen wichtig ist.

Sie möchten einen Versicherungsschutz, der zu Ihrem Leben passt? Deshalb stehen Ihre individuellen Wünsche und Ziele im Mittelpunkt der ERGO Beratung.

Gemeinsam finden wir eine passende Lösungsstrategie für Sie. Und berücksichtigen auch die bereits getroffene Absicherung.

In Ihrem Leben hat sich etwas verändert? Oder Sie haben eine Frage? Rufen Sie einfach an!

Entscheiden Sie selbst, was gut für Sie ist und in welchem Umfang Sie betreut werden möchten.

Immer für Sie da!



Frohe Weihnachten und ein tolles neues Jahr!



Subdirektion
Rüdiger Röhl

Detmolder Str. 267
33175 Bad Lippspringe
Tel 05252 53187
ruediger.roehl@ergo.de
www.ruediger.roehl.ergo.de

ERGO

Gemeinsam mit Dr. Simone Schlepp, die in Vertretung der nordrheinwestfälischen Schul- und Bildungsministerin Dorothee Feller teilnahm, überreichte er die Urkunden an die 43 neuen und sichtlich stolzen Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Bei der Aufnahmefeier, durch die Moderatorin Julia Ures führte, erhielten die Anwesenden bei einer Gesprächsrunde mit drei Stipendiaten und einem Schulvertreter Einblicke in das Stipendienprogramm. Mit einer Liveschaltung nach Indien wurde zudem eine ehemalige Stipendiatin ins Programm integriert, die dort gerade ein freiwilliges soziales Jahr macht und sich für die Unterstützung in ihrem Stipendienjahr bedankte sowie die neuen Stipendiaten aufrief, alle Möglichkeiten, die das Stipendium bietet, zu nutzen.

Lukas Höhrmann, frisch aufgenommener Stipendiat aus Lemgo und Talkgast erzählte begeistert, dass „man ganz individuell nach seinen Wünschen und Bedürfnissen beraten, gefördert und auf seinem Weg der Berufs- oder Studienwahlorientierung unterstützt wird und ganz viele neue Leute kennenlernt“.

Paula Waldmann, eine der beiden Programmmanagerinnen ergänzt: „Das Stipendium bietet den Stipendiatinnen und Stipendiaten die Chance, eine individuelle Zukunftsperspektive für sich zu entwickeln, den eigenen Horizont zu erweitern, über sich hinauszuwachsen und ein großes Netzwerk aufzubauen.“

Jennifer Gläßer, ebenfalls Programmmanagerin, betonte, dass „sich bereits nach knapp 1,5 Jahren Programmlaufzeit zeigt, dass weitaus mehr leistungsorientierte Jugendliche, als die vom Ministerium für Schule und Bildung geförderten 50, ein Stipendium verdient haben. Zum Glück unterstützen uns jetzt schon kleine und große Stiftungen, namenhafte Unternehmen und Privatpersonen aus der Region OWL, so dass wir derzeit 87 Stipendiaten im Alter von 13 bis 19 Jahren im Programm haben“, ergänzte sie.

Weitere Förderer aus der Region, die sich finanziell für engagierte und leistungsorientierte Schülerinnen und Schüler einsetzen wollen, sind willkommen und können sich jederzeit an das Team wenden.

Zum Motto der Aufnahmefeier „Hoch hinaus“ begeisterte das Improtheater „Die Stereotypen“ aus Bielefeld durch eine Mischung aus Gesang und Show das Publikum. Als weiteres Highlight gab es für die Stipendiaten eine Überraschungsaktion: Passend zum Motto haben sie gemeinsam bunte Luftballons mit ihren persönlichen Wünschen für die Zukunft steigen lassen.



Weitere Informationen:

www.nrwtalente-regionowl.de



Foto: DJD/Agila/Viennamotion KG - stock.adobe.com

Wenn es draußen kalt wird

Ratgeber Haustier: So schützt man Hunde und Katzen in der kühlen Jahreszeit



Foto: DJD/Agila/Christian Müller - stock.adobe.com

(djd). Nicht nur Menschen, sondern auch ihre vierbeinigen Freunde leiden in den kälteren Monaten des Jahres unter den kühlen Temperaturen und brauchen besonderen Schutz.

„Das wird bei Hunden oft unterschätzt, weil sie doch vermeintlich ein dickes Fell haben, aber ihnen droht im Winter die Gefahr einer Unterkühlung“, warnt Melanie Müller, Tierärztin bei der Haustierversicherung Agila.

Hundemantel als Option

Bei Kälte seien Gassirunden sinnvoll, bei denen der Hund immer möglichst gleichmäßig in Bewegung bleibt: „Dabei

sollten Halterinnen und Halter ihren Liebling vor dem Spielen langsam aufwärmen, damit er sich an die Kälte und gleichzeitige Bewegung gewöhnen kann. Baden ist jetzt tabu“, so Müller.

Wenn der tierische Freund leicht friert – erkennbar durch Zittern, Sträuben des Fells und den Unwillen, bei Kälte rauszugehen –, kann ein Hundemantel eine gute Option sein, vor allem für Welpen, Seniorenhunde und Rassen mit weniger dickem Fell ohne Unterwolle.

Der Mantel sollte gut sitzen und genug Bewegungsfreiheit bieten. Auch Katzen frieren im Winter, werden träge und schlafen mehr als sonst. Freigängerkatzen brauchen draußen daher einen Rückzugsort zum Aufwärmen.

Besonders wichtig im Winter: Pfotenpflege

Zur Winterzeit wird Pfotenpflege für Hunde und Katzen zum A und O. Nach jedem Spaziergang durch gestreute Gebiete sollte man die Pfoten des Hundes lauwarm – aber nicht heiß – abwaschen und abtrocknen. So gelangt das Salz beim Sauberlecken der Pfoten nicht in den Magen und auch die kleinen Steinchen können entfernt werden.

Hat sich der Hund die Pfoten wund gelaufen, kann es ratsam sein, einen Pfotenverband anzulegen, um die aufgeschürfte Stelle zu schützen. Mehr Infos dazu gibt es in einer Infografik im Tiergesundheitshefter auf www.agila.de.

Präventiv eignen sich Pfotenbalsam oder Kokosöl. Bei zu viel Streusalz können Hundeschuhe Abhilfe schaffen. Auch bei Freigängerkatzen kann es zu Rissen und Wunden kommen, daher sollte man ihre Pfoten regelmäßig checken und bei Bedarf eine Tierarztpraxis aufsuchen.

Tipps für Hunde mit Arthrose

Hunde, die an Arthrose erkrankt sind, leiden besonders unter der Kälte. Ausreichend gemäßigte Bewegung hält die schützenden Muskeln fit. Wenn es draußen zu unangenehm ist, sollte das Tier drinnen durch Spiele und Übungen animiert werden. Nahrungszusätze, Wärme oder Schmerzmittel können nach tierärztlicher Rücksprache nötig sein, wenn der Liebling gar nicht zu motivieren ist.

Häufiger kommt es in der kalten Jahreszeit auch zu Infektionen durch Viren und Bakterien.

Durch ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung kann das Immunsystem von Hunden und Katzen gestärkt und somit das Risiko einer Erkältung gesenkt werden.

FRESSNAPF

Warm und sicher durch den Winter mit Fressnapf.

Eine große Auswahl an Mäntel erwartet Euch in unseren Filialen.







SCANN MICH!

Fressnapf 2x in Paderborn

Frankfurter Weg 20
33106 Paderborn

Karl-Schurz-Str. 2-4
33100 Paderborn

HAPPYPET-OWL.DE

Du bist im Außendienst?

Arbeite nicht länger

in einem Job, der Dich nicht begeistert!
Arbeite lieber mit uns!

Greif zum Telefon und ruf uns an:
0 52 31 - 92 70 777



Teutrine
Medien & Consulting



Lost Places in der Senne

Die Winning-Mühle als Lieblingskulisse von Queen Elizabeth II.?

(dr) Sie steht majestätisch an ihrem Platz. Von einem Hügel blickt die Winning-Mühle auf die weite, idyllische Sennelandschaft herab, während wir zu ihr hinaufblicken und uns wünschen, dass ihre Windräder sich doch nur einmal ganz kurz für uns drehen würden.

Doch hier dreht sich gar nichts außer unseren Gedanken: Weshalb steht diese Mühle hier? Haben sich ihre Windräder wohl jemals gedreht und hat sie früher überhaupt etwas gemahlen? Die Windmühle sieht geradezu frisch gestrichen aus und erstrahlt in der Sonne in sattem Weiß und Dunkelrot, als würde das Gebäude noch regelmäßig genutzt. Doch wofür?

Das Gebäude erfüllte nämlich tatsächlich nie eine für Mühlen typische Funktion.

Sie mahlte kein Korn und auch ihre Flügel drehten sich nie. Das Bauwerk ist von einem niedrigen, weißen Gartenzaun aus Holz umgeben, der wohl am ehesten symbolisch für „Betreten verboten“ stehen soll. Aufhalten könnte uns der niedrige Zaun gewiss nicht, doch da das Betreten des Geländes tatsächlich von Seiten der British Army streng verboten ist, halten wir uns natürlich an die Regeln. Schließlich wollen wir nicht an der Winning-Mühle nicht ins Visier des Militärs geraten.

Die Name der Mühle stammt von der Winninghöhe. So heißt die kleine Anhöhe an der Bielefelder Poststraße auf der das Gebäude steht. Generalmajor von Winning war im Jahr 1892 Kommandeur der 26. Infanteriebrigade. Bevor die heutige Mühle stand, gab es übrigens schon eine Holzmühle an gleicher Stelle, die jedoch 1935 abgerissen wurde. An selbem Ort wurde danach zunächst ein Hochbunker errichtet, der als Beobachtungspunkt für Artillerie und als Orientierungspunkt bei Truppenübungen diente. Zusätzlich wurde mit einem Holzgerüst auf dem Bunker, einer aus verschiedenen Materialien bestehenden Verkleidung und entsprechenden Flügeln auch der alte Mühlenlook wieder hergestellt.

Nachdem ein Blitzschlag diese erstaunlich echt aussehende Mühlenattrappe jedoch zerstört hatte, wurde im Jahr 1943 die bis heute stehende Version der Winning-Mühle konstruiert. Die wichtigste und gleichzeitig erstaunliche Funktion, die diese seitdem erfüllte, war offenbar, dass sie sage und schreibe dreimal, nämlich am 26. Mai 1965, am 7. Juli 1977 und am 12. Juli 1985 die Hintergrundkulisse für Truppenparaden bei drei Besuchen von Queen Elizabeth II. und Prinz Philipp bildete. An dem Tag im Jahr 1977 feierte die Queen dort sogar ihr 25-jähriges Thronjubiläum. Ob Queen Elizabeth II. wohl wusste, dass die Winning-Mühle gar keine echte, funktionierende Windmühle ist?

Winterzauber in Deutschland erleben

Mit dem **Deutschlandticket** grenzenlos den ÖPNV nutzen
– in Paderborn und ganz Deutschland.



Jetzt einscannen
und bestellen!



D-TICKET



Kommt gut an.



Foto: Ralf Hilbert

Mourning Swan

Poetisch – Melancholische Romantiker

Mourning Swan ist eine Paderborner Dark-Romantic-Band. Als Duo musizieren Peter Prochnow als Sänger und Peter Müller am Klavier. Seit vielen Jahren lassen sie gemeinsame Eigenkompositionen entstehen.

Ihr Atelier ist das Wohnzimmer von Peter Müller im Stadtheide-Gebiet von Paderborn. Ein kreativer Ort, wo viele Stücke, Songs und neue Kompositionen geboren werden. Ihr Handwerk hat goldenen Boden, wenn sie regelmäßig, Seite an Seite unplugged proben. Ihre Liebe zur Dunkelheit führte sie zusammen.

Peter Müller kennt jede Taste seines Instruments. Ob schwarz oder weiß, ob Moll oder Fis, als Zauberer am Klavier vereint er Gothic-Klänge mit Neoklassik, - Folk und Jazz. Müller ist ein Metal Fan, der sich beim Spiel am Keyboard von Größen wie Beethoven, Chopin und Bach inspirieren lässt.

Peter Prochnow kommt aus der Literatur und ist neben dem Gesang für die Songtexte zuständig, angelehnt an

Musiker wie Nick Cave hat er sein Ziel gefunden. Ob Deutsch oder Englisch, Prochnow untermalt das Thema der Band philosophisch: poetisch – melancholisch und romantisch.

Mourning Swan verfügt über viel Bühnenerfahrung und fühlt sich auf der Bühne heimisch.

Wie in jeder Ehe gab es gute und schlechte Zeiten, in Zeiten von Corona, die kulturell spalten konnten. Doch die Zeiten der Trennung konnte dem Duo nichts anhaben, alte Songs und deren Inhalte meldeten sich aus der Erinnerung zurück.

Die Musiker von Mourning Swan schmieden wieder Zukunftspläne. Sie wollen für ihre Musik werben, Jung und Alt ansprechen.

Ohne die Musik wäre das Leben ein Irrtum (Nietzsche).



Auch im Winter sicher ankommen

Ein guter Winterdienst und richtiges Fahrverhalten schaffen mehr Sicherheit

(djd). Lisa Schneider erinnert sich noch gut an diesen einen Wintermorgen im Januar. Die Krankenschwester war am frühen Morgen mit ihrem Auto auf dem Weg in die Klinik, um ihren Dienst auf der Kinderstation anzutreten. Kurz zuvor hatte es ein wenig geregnet, kein Grund zur Sorge, hatte sie damals gedacht. Doch dann kam in einer Kurve ihr Wagen ins Schleudern. Lisa Schneider verlor die Kontrolle und landete am Ende im Straßengraben. Glück im Unglück, es blieb bei einem Blechschaden.

Fahrgeschwindigkeit anpassen

Mit Reifglätte, überfrierender Nässe und Schnee müssen Autofahrer im Winter jederzeit rechnen. Rechtzeitig die Winterreifen aufzuziehen, ist daher ein Muss. Ebenso wichtig ist es, dass man im Verkehr seine Geschwindigkeit anpasst und genügend Abstand zum Vordermann hält. Eine kurze Bremsprobe auf freier Strecke kann Autofahrern dabei helfen, ein Gefühl für die Straßensituation zu bekommen. Keine ruckartigen Lenkbewegungen und niedertouriges Fahren im hohen Gang: Das erleichtert etwa das Weiterkommen auf glatten Straßen. Vor einer Kurve sollte man außerdem seine Geschwindigkeit bereits so anpassen, dass man diese mit konstanter Geschwindigkeit durchfahren kann und nicht abrupt abbremsen muss.

Salzlösung erhöht Verkehrssicherheit

Sobald Schnee fällt oder bei deutlichen tieferen Temperaturen und der Gefahr von Glatteis hat sich bei den deutschen Winterdiensten etwa der Einsatz von sogenanntem Feuchtsalz bewährt. Dabei wird das Salz vor dem Ausbringen angefeuchtet. Das hat den positiven Effekt, dass das Salz besser auf der Fahrbahn haftet und von den Fahrzeugen nicht so schnell verweht wird - Infos dazu gibt es etwa unter www.vks-kalisalz.de. Eine weitere Technik ist die Sole-Streuung. Dabei wird reine Salzlösung auf die Fahrbahn gesprüht. „Sole besteht aus 80 Prozent Wasser und 20 Prozent Salz und dieses Gemisch hat so viel Salz in sich, dass es beispielsweise für diese typischen Reifglättearten absolut ausreicht“, erklärt Diplomingenieur Dražan Bunoza, Leiter der Autobahnmeisterei im rheinland-pfälzischen Mendig. Diese sogenannte FS 100-Technologie wird nicht nur in Deutschland, sondern in vielen europäischen Ländern erfolgreich eingesetzt – aus gutem Grund. „Wir brauchen das Salz auf der Fahrbahn und nicht am Rand“, so Bunoza, „und die Sole, die verschafft uns diesen Vorteil. Sie verteilt sich sehr gut und wird nicht mehr nach links und rechts verweht.“ Dazu kommt, dass man beim Einsatz von Sole andere Liegezeiten hat. Die Salzlösung sorgt bis zu 24 Stunden dafür, dass keine Reifglätte entsteht. Das heißt, die Streufahrzeuge müssen weniger Einsätze fahren.

R Magaziner eporter

Menschen der Region

In den monatlichen Ausgaben des Magazins Reporter geht es schwerpunktmäßig um Menschen der Region. Um Schicksale, Träume und Karrieren.

Diese hochwertigen Magazine erscheinen in Lippe und Paderborn an jeweils über 1.000 Auslagestellen. Sie sind stark in der Reichweite und nahezu zeitlos im Inhalt.

Die regionalen Printausgaben finden Leser an vielen ausgewählten Auslagestellen. Beim Friseur, beim Arzt, in der Gastronomie, im Fitnesscenter, im Einzelhandel, in der Touristinfo u.v.m.

Alle digitalen Ausgaben finden Sie im Internet unter:
www.reporter-magazin.de



Ratgeber Feiern

Egal ob bei schlichten Geburtstagen oder bei großen Jubiläumstagen, die Organisation ist oft komplex. Von der Location-Auswahl bis hin zur musikalischen Begleitung, bietet professionelle Planung viele Vorteile.

Unser Magazin „Ratgeber Feiern“ liefert Tipps und präsentiert Experten, um Ihre nächste Veranstaltung zu einem unvergesslichen Highlight zu machen.

Die aktuelle Ausgabe finden Sie im Internet unter:
www.ratgeber-feiern.de

SennePlus

Unter www.SennePlus.de erscheinen täglich Meldungen aus Schlangen, Bad Lipspringe und der Umgebung.

In der monatlichen Printausgabe als auch online wird über lokale Politik, Kultur sowie aus dem Vereinsleben und anderen aktuellen Entwicklungen berichtet.

Die Printausgabe finden Leser an vielen ausgewählten Auslagestellen in der Region.

Auch auf der rein werbefinanzierten Online-Plattform sind alle Inhalte ohne Abo und kostenfrei für die Leser in vollem Umfang zugänglich. Hier ergeben sich zusätzliche Werbemöglichkeiten für die regionale Wirtschaft.
www.senneplus.de



Ausflugsziele für Familien

Ausflugsziele für Familien ist seit 2013 als Ideengeber im praktischen DIN-lang Hosentaschenformat der ideale Begleiter für Familienausflüge in der Region.

Die Printausgabe ist erhältlich bei Ausflugszielen, in Tourist- und Bürgerinformationen, sowie in Kindergärten und zahlreichen anderen Auslagestellen, wie dem Einzelhandel, Tankstellen u.v.m.

Die gesamte Ausgabe finden Sie auch im Internet unter:
www.ausflugsziele-für-familien.de

Lippeportal

Lippeportal ist seit über 20 Jahren das monatliche Veranstaltungs-Magazin mit hunderten Informationen über Konzerte, Theater, Stadtfeste, Freizeit, Wellness, Recht, Bücher, Bildung, Gastronomie, Einzelhandel u.v.m. in Lippe.

Die monatliche Printausgabe erhalten Leser an über 400 Auslagestellen in Lippe. Damit ist das Lippeportal nahezu unübersehbar.

Die digitale Ausgabe inklusive aller Anzeigen finden Sie auch im Internet unter: www.lippeportal.de



Magazine für Kunden, Mitarbeiter und andere Zielgruppen

Nicht nur für Unternehmen der freien Wirtschaft, Vereine und Organisationen, sondern auch für kommunale Träger, Parteien und Verwaltungen erstellen wir individuelle Magazine, Jahresberichte, Programme und andere Drucksachen.

Kommunal
Druck

Wir lieben Veranstaltungen und Storytelling in jeder Form.

In unseren Printausgaben und auf unseren Online-Portalen informieren wir jeden Monat über kommende Events und besonderen Highlights.

In unseren Magazinen erzählen wir Geschichten über Menschen der Region. Über ihre Schicksale, Glücksmomente und was sie bewegt.

Gemeinsam lernen wir heimische Unternehmen kennen. Die bodenständigen Familienbetriebe mit langer Tradition, die innovativen Startups und die vielen inspirierenden „Hidden Champions“.

Das sind die Momente, Menschen, Unternehmen und Produkte, die uns begeistern, und für die wir gerne werben.

Wir sind jedoch nicht nur Verlag, sondern bieten unseren Kunden auch den kompletten Service unserer Werbeagentur.

- Visitenkarten und Briefpapier
- Flyer und Prospekte
- Kunden- und Mitarbeitermagazine
- Internetseiten und Social-Media
- Fotos, Videos und Presstexte
- Social-Media-Guidelines und Schulungen
- Kampagnenführung und Budgetplanung
- und vieles mehr

Sie brauchen etwas anderes?
Oder wollen Sie einfach mal ganz grundsätzlich über Möglichkeiten für Ihr Marketing sprechen?

Kein Problem. Rufen Sie uns an:
0 52 31 - 92 70 70



Teutrine
Medien & Consulting



Tipps für den Winterdienst

Bei Schnee und Eis greifen verschiedene Regelungen zur Räum- und Streupflicht

Ab wieviel Uhr muss morgens der Gehweg frei geräumt sein? Und darf man wirklich jederzeit Salz streuen?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger, sobald der erste Schnee fällt oder Eisglätte für schwierige Straßenverhältnisse sorgt. Die Stadt Bad Lipp-springe hat deshalb die wichtigsten Regelungen für die kommenden Monate zusammengefasst.

„Die allgemeine Räum- und Streupflicht beginnt morgens um 7 Uhr und endet abends um 20 Uhr. Während dieser Zeit müssen Grundstückseigentümer die Bürgersteige und Gehwege vor ihren Grundstücken, die Überwege und einen Zugang zu ihrem Grundstück in einer Breite von mindestens 1,20 Metern freihalten“, erläutert Ordnungsamtsleiter David Tyler. Anschließend sollten die Wege mit Split, Sand oder Asche bestreut werden, um die Rutschgefahr zu verringern.

Was Viele nicht wissen: Streusalz und andere auftauende Mittel dürfen nur bei Eisregen oder ähnlichen Extremsituationen verwendet werden, da das Salz die Pflanzen in der Umgebung schädigt.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Sonderfälle, die oft für Unsicherheiten bei Bürgerinnen und Bürgern sorgen. So greift die Räum- und Streupflicht beispielsweise auch dann, wenn zwischen dem Grundstück und dem Gehweg eine öffentliche Grünfläche oder ein Parkstreifen liegt. Wasserführende Einrichtungen wie Straßeneinläufe, Sinkkästen und Hydranten sind ebenfalls frei zu halten. Bei geteilten

Rad- und Fußwegen ist der Grundstückseigentümer nur für den Gehweg verantwortlich. Handelt es sich dagegen um einen kombinierten Rad- und Fußweg, muss der Anlieger beide Bereiche von Schnee und Eis befreien.

Unterstützung beim Winterdienst bekommen die Bürgerinnen und Bürger vom städtischen Baubetriebshof. Dessen Mitarbeiter sind von November bis März täglich von 4 bis 21 Uhr im Bereitschaftsdienst. Bei Bedarf räumen und streuen sie die Gemeindestraßen, die Radwege, die Gehwege entlang städtischer Grundstücke, Kindertagesstätten, öffentlicher Spielplätze und alle Fußgänger-Überwege mit Ampeln und Zebrastreifen.

„Die Priorität liegt dabei auf den Hauptverkehrsstraßen sowie auf besonders gefährlichen und viel genutzten Strecken“, so Bauhofleiter Guido Krieger, der eine wichtige Bitte hat: „Es wäre toll, wenn alle Grundstücks-eigentümer den geräumten Schnee auf dem Gehwegrand am Bordstein lagern und nicht auf der Straße. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Räumfahrzeuge den Schnee zurück auf den Bürgersteig schieben und die Bürgerinnen und Bürger erneut zur Schneeschaufel greifen müssen.“

Alle Regelungen zum Winterdienst können in der aktuellen Straßenreinigungssatzung der Stadt Bad Lipp-springe unter www.bad-lipp-springe.de im Bereich Rathaus - Ortsrecht nachgelesen werden. Wer kein Zugriff auf das Internet hat, kann sich telefonisch oder per E-Mail bei der Stadtverwaltung erkundigen, wenn er oder sie diesbezüglich Fragen hat.

Es weihnachtet ...

Holen Sie sich die Weihnachtsstimmung nach Hause von Kränzen über Adventsgestecke und kleinen Deko-Artikel bis hin zu Geschenkideen - für jeden ist etwas dabei.

VIELEN DANK für Ihre Treue im vergangenen Jahr, wir wünschen allen festliche und wundervolle Weihnachtstage. Für 2024 wünschen wir Ihnen einen gesunden Start.

Kommen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten besuchen und lassen Sie sich von ein paar Neuerungen in 2024 überraschen.

Nachhaltigkeit wird weiterhin bei uns groß geschrieben!



Weihnachtsbaumverkauf

AB DEM 2. DEZEMBER

ab Gärtnerei | Richtweg 18

Tofall's



BLUMENECKE

Floristik | Dienstleistungen
Gartenpflege | Grabpflege

Bielefelder Str. 15 | Bad Lippspringe | Tel. 05252 4213 | www.tofalls-blumenecke.de

Thilo Pohlschmidt

Frontsänger und Bandleader

Pop, Rock, Soul und Jazz

Musik ist sein Leben

Thilo Pohlschmidt ist Musiker. Er ist Sänger. Er ist Gitarrist. Er ist Solointerpret sowie Bandleader der Coverband GOODBEATS. Thilo Pohlschmidt ist aber vor allem eines: Er ist ein Freudenspender, einer von den Menschen, die anderen Spaß und gute Laune schenken. Das kann er, und das sieht man ihm auch an.

Der 37-jährige Paderborner, aufgewachsen im Ortsteil Schloss Neuhaus, ist ein sympathischer, offener und gut gelaunter Typ, dem die Freude an dem, was er tut, ins Gesicht geschrieben steht. „Musik ist mein Lebenselixier. Sie ist für mich wie ein Zaubertrank, der mir Freude am Leben, Freude an meiner Arbeit und Freude am Umgang mit meinen Mitmenschen schenkt. Und das seit meiner frühen Kindheit“, so Pohlschmidt.

Das er einmal Berufsmusiker werden sollte, stand nicht von vorneherein fest. Aber mit Musik ist er aufgewachsen, sie hat ihn von Geburt an begleitet und war ihm in allen Lebenslagen ein stets treuer Begleiter. Das lag vor allem an seinem Vater, Lothar Pohlschmidt, ebenfalls Musiker, Sänger und ein echtes Paderborner Original. Der heute 75-jährige steht seit mehr als einem halben Jahrhundert auf der Bühne. Mit seiner bekannten Showband „Fly by Night“ hat er die halbe Welt bereist und große Erfolge gefeiert. Bis heute ist er aus der Musikszene nicht wegzudenken und tritt nach wie vor auf. Erst vor wenigen Wochen feierte er sein 60-jähriges Bühnenjubiläum vor und mit 600 Gästen.

„Mein Vater und ich haben die Musik und den Rhythmus einfach im Blut. Einen anderen Beruf auszuüben als den des Musikers, kann sich keiner von uns beiden vorstellen. Ich

bin mir ziemlich sicher, dass er und ich – gemeinsam und auch jeder für sich – so lange auf der Bühne stehen werden, bis es definitiv nicht mehr geht“, meint Thilo. „Durch unsere Adern fließt Musik.“

Seine Grundschul- und Gymnasialzeit hat Thilo komplett in Schloss Neuhaus verbracht. Diese Zeit gefiel ihm offenbar so gut, „dass ich auch mal eine Ehrenrunde gedreht habe. Ich habe die Schulzeit ganz gut ausgereizt“, gibt er mit einem breiten Grinsen im Gesicht offen zu. Mit zwanzig legte er das Abitur ab und hätte eigentlich den Wehrdienst ableisten müssen, aber an dem Tag seiner Musterung wurde die allgemeine Wehrpflicht aufgehoben. So stellte sich von heute auf morgen die Frage, wie es nun weiter gehen sollte. „Die Bunderwehr hätte mir sicherlich nicht geschadet, da lernt man ja auch einiges für sein Leben. Aber so war es eben damals, ich wurde nicht eingezogen und musste auch keinen Ersatzdienst leisten.“

Thilo stieg bei seinem Vater ein.

„Mein Vater hatte ja eine ziemlich bekannte Band. Doch hinter dem Bühnenspektakel, hinter den vielen Auftritten stecken jede Menge Managementaufgaben. Es muss organisiert und kontrolliert werden, Termine müssen gemacht und Reisen geplant werden. Die Büroarbeit im Hintergrund ist wichtig, und es geht natürlich auch darum, die Band zu vermarkten und sie zu verkaufen. Es gibt viele gute Musiker und Bands, aber eben nur Musik spielen, reicht nicht. Wer von der Musik vernünftig leben möchte, der muss auch ein guter Strategie und Kommunikator sein. Bei meinem Vater im Büro habe ich



ML



das gelernt.“ Thilo konnte sich zu diesem Zeitpunkt allerdings schon sehr gut im Musik-Business und auf der Bühne aus. Als 20-Jähriger spielte er Schlagzeug – wie sein Vater. Er spielte Gitarre und konnte auf erste Erfahrungen als Sänger zurückgreifen.

„Mit fünf oder sechs Jahren habe ich mit dem Schlagzeug angefangen, im Alter von zehn erhielt ich dann Schlagzeugunterricht. Später habe ich noch Gitarre gelernt und bin darüber zum Singen gekommen.“

Als Lothar Pohlschmidt seinen Sohn singen hörte, sagte er: „Du singst wirklich gut. Du hast eine klare, deutliche, wiedererkennbare, ausdrucksstarke und kraftvolle Stimme. Eine verdammt gute Stimme. Also singst du von jetzt an auch für uns.“ Hinter dem Schlagzeug auf der Bühne zu sitzen ist eine Sache. Aber ohne Instrument in der Hand voll im Augenschein des Publikums zu stehen und zu singen, ist etwas völlig anderes.

„Als Jugendlicher, also noch während meiner Schulzeit, durfte ich in der Band meines Vaters mitspielen und konnte so erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln“, erinnert sich Thilo. „Das Schlagzeug ist wie eine Komfortzone, hinter der man sich gut wegducken kann. Aber als Frontsänger ganz vorne im Rampenlicht zu stehen – da hatte ich dann anfangs ganz schön Lampenfieber und war nervös. Doch Papa sagte nur „du machst das schon, Junge“ – und das habe ich dann auch.“ Da war er sechzehn. An den Wochenenden war Thilo mit der Band seines Vaters viel unterwegs. Mal in großer, mal in kleiner

Besetzung. Auch als Duo hatten sie gemeinsame Auftritte. „Während manche meiner Mitschüler an den Wochenenden kellnerten oder Zeitungen ausgetragen haben, war ich quasi schon als Profi-Musiker unterwegs. Meine Auftritte wurden nämlich bezahlt. Und das nicht schlecht“, sagt er nicht ohne einen gewissen Stolz.

Seinen ersten Solo-Auftritt hatte Thilo mit achtzehn.

Den Job erhielt er über Kontakte seines Vaters. Location: Die Westfalen-Terme in Bad Lippspringe. „Die Betreiber der Therme organisierten regelmäßige Veranstaltungen, meist an den Wochenenden. Unter anderem auch Livemusik in der Mitternachtssauna. In einem Vorraum der Sauna spielte ich da, in Badehose, umgeben von nackten Saunabesuchern. Pro Abend erhielt ich 100 Euro plus vier Freikarten. Das war für mich gutes Geld und hat mir zudem viele Erfahrungen gebracht, die ich später noch brauchen sollte. Insbesondere Selbstsicherheit“, erzählt er.

Thilo ist ein Mensch, der immer offen für Neues ist. Auf die ersten Auftritte als Solointerpret folgten Engagements in Kneipen und Pubs, er trat bei öffentlichen Veranstaltungen wie dem „Liborifest“ auf, spielte zur Trauung in der Kirche oder im Standesamt. „Aber, das alles kommt nicht von ganz allein. Darum muss man sich schon kümmern.“ Er, seine Stimme und seine Gitarre wurden zunehmend bekannter, was auch daran lag, dass Thilo Songs auf seine Art und Weise interpretiert. „Meine Leidenschaft sind Pop, Rock, Soul und

Jazzmusik. Als Sänger bin ich inspiriert und beeinflusst durch große Sänger wie Freddy Mercury, Michael Jackson, Sam Cooke, Stevie Wonder, aber natürlich auch durch moderne Sänger wie Bruno Mars, Sam Smith oder Adam Levine. Mir ist es wichtig, authentisch zu klingen und Songs auf meine Weise auszulegen. Mal in eigener Version, aber manchmal auch dem Original sehr nah,“ erklärt er.

Seine Zeit als Solointerpret war großartig.

Auch in der Band seines Vaters gefiel es ihm. Nur waren die Bandmitglieder um seinen Vater herum natürlich um einiges älter als er, und so keimte in ihm der Gedanke, seine eigenen Ideen und musikalischen Projekte zu verfolgen und umzusetzen.

Nach einem Treffen mit seinem Freund Igor Lier, der bis heute Bandmitglied der GOODBEATS ist, nahm die Idee einer eigenen Band langsam Gestalt an. Igor hatte zu diesem Zeitpunkt schon eine Band, die sich allerdings inzwischen aufgelöst hatte, und machte Thilo mit seinen Musikerkumpels bekannt. „Wir haben uns erst einmal alle beschnuppert, menschlich und musikalisch. Dann haben wir gesagt, ok, das kommt gut, lass uns mal gemeinsam proben. Das haben wir. Das haben wir monatelang. Und da wir uns super verstanden haben und alle begeisterte Vollblutmusiker sind, beschlossen wir, eine eigene Band zu gründen.“

Eine Band braucht einen Namen, und der musste als erstes her.

„Wir hatten viele Ideen dazu, aber letzten Endes bin ich dann auf den Namen GOODBEATS gekommen. Auch, weil wir eben beatbasierte Musik spielen, und irgendwie sollte sich das im Bandnamen auch wiederfinden,“ erinnert sich Thilo.

Die Band wurde 2011 gegründet, 2012 erfolgte der erste Auftritt. Die Band GOODBEATS war geboren – jung, frisch und stylisch. Eine Band mit echter Livemusik, die ins Blut geht und die Tanzbeine zum Schwingen bringt. „Wir verbinden die Faszination von handgemachter Livemusik mit Elementen der DJ-Kultur. Unsere Sets haben einen Flow, der für den Dancefloor gemacht ist. Funk. Reggae. Disco. Rock. Metal. House. Hip-Hop. Charts. Classics. Unser Genre- und Songspektrum ist schon gewaltig groß und wir geben uns Mühe, es permanent zu verändern. Getreu dem Motto: Alles ist erlaubt, wenn der Beat stimmt“, klärt Thilo auf.

Die GOODBEATS bestehen aus einer Crew von insgesamt 7 Musikern. Die Instrumente Drums, Bass und Lead-Gitarre sind jeweils doppelt besetzt. Trotzdem stehen bei den GOODBEATS immer nur vier Jungs auf der Bühne, weil sich die Drums-, Bass- und Gitarren-Jungs die Jobs teilen. Der Frontsänger Thilo ist immer dabei. „Das stimmt so, das passt“, meint er. Aber es muss auch untereinander stimmen, denn Musiker spielen zwischen 80 und 100 Shows pro Jahr. „Wir sind viel auf Achse, verbringen viel Zeit miteinander im Auto, im Hotel, auf der Bühne und Backstage. Da muss man sich verstehen, den gleichen Spirit haben, die gleiche Chemie. Wir sind Freunde und zugleich Arbeitskollegen, die gut miteinander



auskommen und sich respektieren. Wir verstehen uns als Team. Ohne dieses Verständnis und ohne starken Zusammenhalt wäre es verdammt schwierig, derart viele Auftritte geeint und unbeschadet zu überstehen.“

Band und Motto kommen gut an.

Längst spielen die Musiker weit über die Grenzen Ostwestfalens hinaus und erfreuen sich an super Kritiken. Zitate: „So klingt eine frische Eventband! Die GOODBEATS sind Liveentertainment auf höchstem Niveau“,... da stehen 4 Musiker auf der Bühne, die Spaß haben, bei dem was sie da machen, und das spürt der Zuhörer vom ersten bis zum letzten Song!“ „Kalte, futuristische Beats werden aufgewärmt und mit der Sexyneß schwarzer Musik aus den 70ern präsentiert. Gleichzeitig reanimieren sie längst vergessene Songs, nehmen ihre Roots und transportieren sie ins Jetzt.“

Die Band spielt heute in Köln und morgen in München, Berlin und Aachen, Tegernsee, Gotha und Rostock. Selbst in Barcelona und New York sind sie aufgetreten. „Die Sache mit New York war natürlich ein ganz besonderes Erlebnis“, so Thilo. „Wir haben in Kassel auf einer Hochzeitsfeier gespielt und alle Gäste haben total abgefeiert und fanden uns einfach super toll. Einer der Trauzeugen hatte später einen Haufen Leute zu seiner Verlobungsfeier auf Long Island eingeladen und dafür zwei Überraschungen für seine Gäste und Freunde im Ärmel. Erstens, er verlobte sich nicht, sondern gab seine Hochzeit bekannt. Und zweitens, er hatte die, so wörtlich „voll coole Band aus Deutschland“ angeheuert. Er kannte uns ja noch von der Kasseler Hochzeit. In New York angekommen, wurden wir von einem Fahrer am Flughafen abgeholt und sind dann in einer sehr beeindruckenden Villa angekommen. Dort haben wir dann am Sonntag gespielt, hatten aber anschließend noch ein paar Tage Zeit, New York aufzusaugen. Das war ein super spektakulärer Trip für uns.“

Als Kopf der Band kümmert sich Thilo Pohlschmidt um alles. Buchungen müssen bearbeitet werden, Auftritte organisiert. Auch wenn er auf fünf bis sechs Booking-Agenturen zurückgreifen kann – das Bandmanagement im Hintergrund kostet Zeit und Auftritte kosten das Wochenende, denn die meisten Shows finden freitags und samstags statt. Zwar ist die Band auch unter der Woche gut gebucht – für Firmen-Events oder Messeveranstaltungen zum Beispiel – doch die

Kernzeit ist und bleibt das Wochenende. Doch das wusste er schon immer, er hat ja die Kehrseite des Musikerlebens als Kind und Jugendlicher schon erlebt. Musikerfamilie eben. Da bleibt nicht viel Luft für Freunde und Familie. Abstriche sind unvermeidbar. „Meine Frau und meine beiden Kinder kommen damit aber gut klar“, so Pohlschmidt. Montags und dienstags holen die vier das Wochenende nach.

Eine schwere Zeit für Band und Familie bereitete die Corona-Krise. Veranstaltungen und öffentliche Auftritte – vor allem in geschlossenen Räumen – waren untersagt, Abstand und Maske waren Pflicht. „Bei so einer Pandemie kann man nicht einfach den Kopf in den Sand stecken und warten, bis alles vorüber ist. Da musst du offen für Neues sein und dir was einfallen lassen.“ Die Idee war einfach und doch genial zugleich. Wenn Leute nicht auf Konzerte gehen dürfen, dann kommt das Konzert eben zu den Leuten.

Das „GOODBEATSKONZERTTAXI“ wurde aus der Taufe gehoben.

Mit dem Konzert-Taxi haben die GOODBEATS eine Möglichkeit geschaffen, Livemusik in bester Qualität und auf hohem Niveau mobil und schnell darzubieten. Der Band-Bulli wurde zur mobilen Bühne umgebaut und die Jungs können in Duo-Besetzung überall auftreten, wo Platz für den Bulli und 230V-Hausstrom ist. Gespielt wird ein unterhaltsames Programm aus Pop, Rock, Funk und Soul – alles mit Akustik-Gitarre, Drums und zwei Stimmen. Die Instrumente und Stimmen sind mit Mikrofonen abgenommen und boxenverstärkt. Alles ist fest im Bulli installiert und bietet ein super Konzerterlebnis für jedes Publikum. „Das hat uns während der Corona-Zeit geholfen über die Runden zu kommen und läuft auch heute noch ziemlich gut. Rund 80 Jobs im Jahr erledigen wir allein vom Bulli aus. Meist spielen wir dann auf öffentlichen Veranstaltungen, aber auch für private Feiern werden wir gebucht. Neben den rund 100 Konzertauftritten wohlbemerkt. Musikliebhaber müssen nicht ausschließlich zu uns kommen, wir kommen zu Ihnen“, meint Thilo. Auf- und Abbau dauern jeweils nur 5 Minuten und schon kann es los gehen. Alles zusammen eine große Menge an Auftritten. Das ganze Jahr durch. Geht da noch mehr? „Nein“, sagt Thilo. „So, wie es jetzt läuft, läuft es super. Bei noch mehr Auftritten würde mir meine Frau vermutlich die Ohren langziehen“, gibt er unverhohlen zu.

Das Leben des Thilo Pohlschmidt als Berufsmusiker war nicht geplant, es hat sich eher so ergeben, ist langsam in diese Richtung gewachsen. Manche sprechen von einer schicksalhaften Entwicklung, oder einer Vorhersehung. Für ihn aber ist es das große Glück, denn er kann mit dem, was ihm am meisten Spaß und Freude macht, auch vielen anderen eine Freude machen: Mit der Musik, die durch seine Adern fließt.



GOODBEATS GbR | Ortberg 15 | 33178 Borcheln
A.P.: Thilo Pohlschmidt | Tel. 0170 / 73 19 378
www.goodbeatsband.de

Selbst ist der Heimwerker: Wände verspachteln, Löcher schließen oder Fugen von Gipskartonplatten spachteln, das ist zum Beispiel mit dem weber Malerspachtel extra fein „to go“ eine einfache Sache. Er lässt sich direkt aus dem Eimer verarbeiten und ist auch für häusliche Feuchträume wie die Küche oder das Bad geeignet. Für makellos glatte Wände in nur zwei Arbeitsschritten wird zunächst grundiert, nach dem Trocknen kann dann die Spachtelmasse gleichmäßig aufgetragen und mit einem breiten Flächenspachtel abgezogen werden: www.de.weber

Foto: djd-k/Saint-Gobain Weber



Foto: djd-k/WZV/PEARL



Kreative Tortenkunst kennt keine Grenzen. In Sachen Dekoration ist erlaubt, was gefällt und zum Anlass passt. Die Palette reicht von natürlich mit essbaren Blumen, Blättern und Früchten, romantisch verspielt, quietschbunt oder glamourös mit Glanz und Glitter. Mit dem richtigen Zubehör ist die Herstellung der süßen Versuchungen keine Hexerei. Eine Grundausstattung zum Abmessen, Verarbeiten und Dekorieren besteht aus sorgfältig ausgewählten Utensilien aus Edelstahl Rostfrei. Robust, lebensmittelecht, geruchs- und geschmacksneutral sind sie ein Erfolgsgarant beim Tortenbacken.

Foto: djd-k/www.pixum.de



Wer bei Schmuddelwetter an den Sommerurlaub zurückdenken will, kann aus den besten Schnappschüssen ein Fotobuch erstellen. Auf diese Weise erinnert man sich beim Durchblättern noch Jahre später an besondere Momente. Das Gestalten geht kinderleicht mit dem Download der Fotobuch-Software von www.pixum.de. Die kostenfreie Pixum App für Android und iOS zum Beispiel wurde bereits mehrfach als Testsieger ausgezeichnet, zuletzt im August 2023 von der Fachzeitschrift „Fototest“. Neben einem Reisebildband ist es auch eine gute Idee, die Jahreschronik der Familie als Fotobuch zu gestalten.

Heißklebepistolen sind wertvolle Hilfen bei Reparaturen sowie bei Bastel- und Dekorationsarbeiten. Die hochwertigen Heißklebepistolen der Serie 3 von Steinel etwa mit ihren 11-Millimeter-Klebesticks zeichnen sich durch innovative Technik mit vielen Funktionen, ein neues Design und eine ausgereifte Ergonomie aus. Alle Infos gibt es unter www.steinell.de.



Foto: djd-k/STEINEL Werkzeug



Viele Lebensmittel lassen sich selbst herstellen. Um aus der heimischen Küche eine kleine (Frisch-)Käserei zu machen, braucht es nur Milch und Lab. Einen Liter Milch in einem Topf auf 30 Grad erwärmen, von der Herdplatte nehmen, unter Rühren 20 Tropfen Alpenrose Käselab hinzugeben und weiterrühren. Zugedeckt an einem warmen Ort mehrere Stunden stehen lassen. Nach der Hälfte der Zeit die Masse mit einem Messer schneiden, damit die Molke weiter austreten kann. Ist die Milch dick geworden, wird der Frischkäse in ein Sieb mit Baumwolltuch oder eine Käseform gegeben, um abzutropfen: www.alpenrose-kaeselab.de.



Foto: djd-k/alpenrose-kaeselab.de

Die Stadtreter-Botschaft in Paderborn gibt es seit einem Jahr

Sichtbarkeit des bundesweiten Netzwerkes in Ostwestfalen kontinuierlich gesteigert

Das ostwestfälische Oberzentrum Paderborn ist vielen Menschen durch seinen Fußball-Zweitligisten bekannt. Inmitten der Stadt entspringt mit der Pader zudem Deutschlands kürzester Fluss – er bringt es bis zur Mündung in die Lippe auf etwa 4,6 Kilometer Länge. Vor einem Jahr gelangte Paderborn kurzzeitig erneut in den Fokus der Öffentlichkeit: Unweit der Paderquellen wurde Deutschlands erste Stadtreter-Botschaft eröffnet.

Die Initiative „die Stadtreter“ wurde im Sommer 2020 gegründet und vereint mit wachsender Tendenz über 1300 Städte, Gemeinden und Unterstützer im Netzwerk. Die Geschäftsführung der Stadtreter GmbH haben Ariane Breuer und Stefan Müller-Schleipen inne. In der Initiative sind Menschen mit unterschiedlicher Expertise und das Knowhow aus diversen Tätigkeitsbereichen vereint.

Nun blicken die Initiatoren der Paderborner Botschaft auf zwölf Monate zurück, in denen einiges bewegt wurde.

„Unser primäres Ziel, die Sichtbarkeit des Netzwerkes in der Region zu erhöhen, haben wir erreicht“, sagt der Paderborner Citymanager und Stadtreter-Botschafter Heiko Appelbaum. „Die gute Vernetzung ist im Bereich Citymanagement ein

wesentlicher Erfolgsfaktor und ich habe in den vergangenen Monaten bei vielen Gelegenheiten die Stadtreter thematisiert. Die Idee der Initiative – soweit sie nicht ohnehin bekannt war – wurde stets begrüßt und vor allem das große praktische Engagement stieß auf großes Interesse.“

Somit hat Ostwestfalen das Potenzial, zu einer Kernregion der Stadtreter zu werden.

„Die Herausforderungen für unsere Innenstädte werden angesichts zunehmend leerer Kommunen-Kassen immer größer“, sagt Heiko Appelbaum. „Auch in Paderborn gibt es einen massiven Spardruck und die Innenstadt ist ein sensibler Raum, den wir angesichts der aktuellen Transformation fit für die Zukunft machen müssen.“

Der stetige Austausch im Stadtreter-Netzwerk sei dabei sehr hilfreich. „Ich spreche hier gerne von einem Ideen-Katalysator mit einer hohen Impulsfrequenz“, sagt Paderborns Citymanager. „In den Städten müssen nicht andauernd Räder neu erfunden werden. Das Aufgreifen guter Ideen ist erlaubt und statt Konkurrenzdenken benötigen wir ein neues Miteinander.“

Wie das funktioniert, macht der Stadtreter-Botschafter an einem Beispiel deutlich: „In Ostwestfalen gibt es historisch bedingt eine Konkurrenz zwischen Bielefeld und Paderborn. In der jüngeren Vergangenheit haben wir aber in vielen Bereichen enger zusammengefunden – und auch im Citymanagement gibt es einen engen Austausch, denn die Herausforderungen ähneln sich. Konkret hat Paderborn im Sommer das Galeria Kaufhof-Warenhaus verloren. In Bielefeld schließt demnächst der Karstadt-Standort. Da unterhalten wir uns natürlich über mögliche Nachnutzungen und die Auswirkungen auf die Quartiere.“

Das Thema „Galeria“ steht bei den Stadtretern ganz oben auf der Agenda und so schließt sich der Netzwerks-Kreis.

Die Stadtreter-Initiatoren Ariane Breuer, Stefan Müller-Schleipen und Boris Hedde freuen sich darüber, dass die Stadtreter-Idee erfolgreich weiter Kreise zieht.

Foto: Farbecht Medienagentur





Umfangreiches malerisches Werk von Josefthomas Brinkschröder

Stadtmuseum nimmt noch weitere Hinweise entgegen

Der Freundeskreis Josefthomas Brinkschröder e.V. hatte zu einem Vortrag in das Rathaus eingeladen, bei dem zahlreiche Besuchende viel Neues und teilweise noch Unbekanntes über den Künstler aus dem Riemekeviertel erfahren konnten. Seit drei Jahren lässt der Verein ein Werkverzeichnis von JoTo Brinkschröder (1909-1992) erstellen.

„Eine Stadt wird geprägt von ihrer Geschichte, von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern und besonders von den Menschen, die sie mit gestalten auf unterschiedliche Art und Weise. Im Namen der Stadt bin ich dem Freundeskreis Brinkschröder und dem Stadtmuseum sehr dankbar, dass sie es möglich machen, auch unseren nachfolgenden Generationen durch ihr Engagement den Künstler und seine Werke in Erinnerung zu halten“, so die stellvertretende Bürgermeisterin Paderborn Sabine Kramm bei ihrer Begrüßung.

In ihrem anschließenden Vortrag stellte die Kunsthistorikerin Heike Sondermann, die auch das Werkeverzeichnis für den Verein erstellt, das malerische Werk vor, das seit Beginn ihrer Recherchen über 300 Gemälde aufweist. Einen Schwerpunkt bilden da Brinkschröders Arbeiten mit Paderborn Bezug, Bilder der brennenden Stadt 1945, Ansichten des Liberifestes oder des Doms. Weitere wichtige Themenkomplexe in seinem malerischen Werk waren auch immer wieder das Thema „Frauen“ und „die gemalte Skulptur“. Brinkschröder war ausgebildeter Bildhauer und studierte an der Universität der Künste in Berlin, wo er 1941 Meisterschüler im Bereich Baukunst bei Franz Blazek (1887-1941) wurde.

„Er lebte von und für die Kunst und ließ sich von mannigfaltigen Dingen inspirieren. So schuf er Kunst über Kunst, Kunst über

Sport oder Kunst über Zeitgeschehen. Viele Einflüsse des 20. Jahrhunderts sind ersichtlich, jedoch hat er einen eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt“, so Sondermann in ihrem kurzweiligen Vortrag. Eine Gesprächsrunde im Anschluss mit dem Sammler Prof. Dr. Volker de Vry, Michael Brinkschröder, Sohn des Künstlers, Heike Sondermann und Markus Runte vom Stadtmuseum beleuchtete nochmal das Leben von Josefthomas Brinkschröder und seine wirkungsvolle Schaffenszeit von über fünf Jahrzehnten.

Der Freundeskreis nimmt auch weiterhin noch Informationen zu den Gemälden des Künstlers entgegen, zu melden im Stadtmuseum telefonisch unter 05251 / 8811247.



Josefthomas "Joto" Brinkschröder

war ein deutscher Künstler, der als Maler und Bildhauer tätig war. Er wurde am 14. September 1909 in Paderborn geboren und verstarb am 29. Januar 1992 in derselben Stadt.

Von 1925 bis 1929 besuchte Josefthomas Brinkschröder eine Ausbildung zum Bildhauer bei den Gebrüdern Braun in Paderborn. Danach absolvierte er von 1929 bis 1930 ein Studium bei Rickert an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Bielefeld. Brinkschröder war von 1934 bis 1940 Meisterschüler von Ludwig Gies an der Hochschule für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg. Seit 1945 arbeitete er als unabhängiger Künstler in Paderborn.

Plakate für den Weltenlauscher

Stadt- und Kreisarchiv Paderborn ehrt

Erwin Grosche zum 50-jährigen

Bühnenjubiläum mit einer Ausstellung

In diesem Jahr feiert der große Paderborner Kleinkünstler Erwin Grosche sein 50-jähriges Bühnenjubiläum.

Anlass genug für das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn, einen Blick zurück auf die steile Karriere des Paderborner Kulturpreisträgers zu werfen. 50 Plakate auf 21 Ausstellungstafeln schienen mindestens angemessen, um auch nur einen kleinen, dennoch lohnenden Eindruck zu bekommen, wie Grosche seinen Weg gegangen ist getreu seiner grundlegenden Erkenntnis:

Kurze Strecken gehen Vögel auch zu Fuß.

Die Ausstellung, kuratiert von Wilhelm Grabe und Andreas Gaidt in enger Abstimmung mit Erwin Grosche, folgt der biografischen Chronologie, jedenfalls im Wesentlichen. Denn wie könnte es in diesem Fall anders sein, kehrt sich die Zeit auch schon einmal um. Mitunter werden auch thematische Akzente gesetzt, in denen Zeit keine Rolle spielt. Hierzu gehören Kinder, Veranstaltungen im Duett oder auch Preise über Preise.

Gezeigt werden Plakate von Grosches Anfängen bis heute.

Elert Bode, Gründer und erster Intendant der Westfälischen Kammerspiele, entdeckte Grosches Schauspielertalent und holte den jungen Pennäler 1969 auf die Bretter des Paderborner Theaters.

Ab den frühen 1970er-Jahren begab sich Grosche mit Einzel-, Zweier- und Gruppenprogrammen auf Tour durch die Republik. Erinnerung wird an „Groschens Phantasiefabrik“ mit Bruder Heiko Grosche oder an frühe Auftritte als Paderborner Stadttheater mit Barbara Linnenbrügger, Stani und Willi Hagemeyer.

Und natürlich sind seine großen Erfolgsprogramme wie zum Beispiel „Am Amazonas“, „Der Warmduscher-Report“, der über Jahre mehrere Neuauflagen erlebte, oder „Der Tortentester“ und schließlich der „Weltenlauscher“ zu sehen. Auf die mitunter entscheidende Rolle des Dackels Charlotte für das Verständnis eines Bühnenprogramms weisen andere Beispiele.

Die Plakate selbst zeigen eine Entwicklung von einer einfachen, fast amateurhaft anmutenden hin zu einer künstlerisch komplexeren, hoch professionellen Gestaltung. Künstler wie Harald Morsch, Werner Schlegel, Dagmar Geisler, Christoph Mett, Olivier Kleine und andere halfen schon immer, auf den Künstler in der Öffentlichkeit hinzuweisen.

Ob die Entwicklung der Plakatgestaltung auch den Werdegang von Paderborns weltweit bekanntestem Kleinkünstler widerspiegelt, bleibt Betrachterinnen und Betrachter überlassen.



Bildrechte: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn



50 Plakate aus 54 Jahren Bühnenleben und zahlreiche Preise zeichnen im Stadt- und Kreisarchiv den künstlerischen Weg Erwin Grosches nach. Der Geehrte, links, erzählt Wilhelm Grabe, Leiter des Stadt- und Kreisarchivs Paderborn, bei der Eröffnung von seinen zahllosen Auftritten.

Bildrechte: Stadt Paderborn

Die Ausstellung bildet den Auftakt zum Finale des Jubiläumsjahres.

Zu sehen ist sie bis zum 31. Dezember 2023 zu den Öffnungszeiten des Stadt- und Kreisarchivs Paderborn in der Pontanusstr. 55:

Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:30 Uhr

Andere Zeiten nach Vereinbarung



Erwin Grosche ist am 25. November 1955 in Anröchte, dem Kreis Soest, geboren und ist ein deutscher Kleinkünstler, Schauspieler, Autor und Filmemacher aus Paderborn.

Mehr über die Person und Neuigkeiten unter www.erwingrosche.de

Die Weltenlauscher

Erfindungen und Denkapparate von Erwin Grosche

Ausstellung

22.03. bis 07.06.2020

Museum für Westfälische Literatur – Kulturgut Haus Nottbeck



Kulturgut Haus Nottbeck · Landrat-Predeick-Allee 1 · 59302 Oelde-Stromberg · www.kulturgut-nottbeck.de
Die Ausstellung ist ein Projekt des Kulturguts Haus Nottbeck in Kooperation mit dem Stadtmuseum Paderborn.

Kulturgut Haus Nottbeck

Stadtmuseum Paderborn

Erwin Grosche:
Wie am hellsten Himmel –
Gedankenspiele und poetische Handrührspiele
30.11.2020 | 18,00 Urm.

Bildrechte: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn



DIE TOP DREI DER BELIEBTESTEN WEIHNACHTSGESCHENKE*

10%
Haushalts-
geräte

*Mehrfachnennugn möglich;
Umfrage Wunschgutschein mit >2.000 befragten 2023.

Quelle: Wunschgutschein

WUNSCHGUTSCHEIN

Foto: DJD/www.wunschgutschein.de/Jacob Lund - Shutterstock

Gutscheine, gemeinsame Zeit und Geld

Das wünschen sich die Menschen als Geschenk zu Weihnachten

(djd). Frauen machen sich schon im Sommer Gedanken, was sie ihren Lieben zu Weihnachten schenken - Männer frühestens am 23.12. Soweit das Klischee, in dem sicherlich auch ein Fünkchen Wahrheit steckt. So oder so ist es immer wieder eine Herausforderung, ein passendes Geschenk für Menschen zu finden, die einem am Herzen liegen. Was sich die zu Beschenkenden selbst wünschen und wieso Gutscheine ein immer beliebteres Geschenk sind, zeigt eine aktuelle Umfrage im Auftrag von wunschgutschein.de.

Gutscheine top - Haushaltsgeräte flop

Platz 1: Gutscheine. Mehr als 60 Prozent der Befragten würden sich darüber freuen. Hier spielt der Wunsch nach Flexibilität die größte Rolle, da man sich damit das kaufen kann, was man braucht – so werden Fehlkäufe vermieden, die man dann umtauschen muss. Gutscheine gelten auch als persönlicher als Bargeld - gerade, wenn sie sich mit einer individuellen Grußkarte personalisieren lassen. Besonders beliebt sind Gutscheine, die nicht an ein bestimmtes Geschäft gebunden sind.

Platz 2: Gemeinsame Zeit. Für immer mehr Menschen ist angesichts des hektischen Alltags zusammen verbrachte Zeit das kostbarste Gut. Kein Wunder, dass gemeinsame Zeit bei den Weihnachtswünschen mit knapp 40 Prozent auf dem zweiten Platz landet.

Platz 3: Geld. Nur Bares ist Wahres - gemäß diesem Motto wünschen sich 35 Prozent der Befragten zu Weihnachten Geld: Rang drei auf der Liste der beliebtesten Geschenke, aber mit deutlichem Abstand vor allem zum Gutschein.

Letzter Platz: Nicht ganz überraschend stehen Haushaltsgeräte bei nicht einmal zehn Prozent der Befragten auf dem Wunschzettel. Die Zeiten, in denen Vati der Mutti einen Staubsauger schenkte, sollten ja auch endgültig vorbei sein.

Bei Gutscheinen eine möglichst große Auswahl lassen

Wer einen Gutschein verschenkt, sollte dem oder der Besenkten bei der Einlösung möglichst viele Optionen lassen. Bei wunschgutschein.de beispielsweise kann man den Wert in über 500 Partnershops einlösen, von Mode über Beauty bis Sport oder Schmuck. Durch die vielen flexiblen Möglichkeiten wird es dem oder der Besenkten leicht macht, den Gutschein einzulösen. Hinzu kommt eine personalisierbare, kostenlose Grußkarte. Und nicht zuletzt können der oder die Besenkten selbst entscheiden, ob sie sich etwas gönnen oder lieber die Haushaltskasse durch praktische Einkäufe entlasten möchten. Bei der Auswahl des gewünschten Shops wird angezeigt, ob die Einlösung des Gutscheins online und/oder in den dazugehörigen Filialen möglich ist. Die Gutscheine in Wertstufen von 15 bis 100 Euro sind in Supermärkten, Drogeriemärkten, Tankstellen und online erhältlich.



Die besinnliche Zeit
des Jahres bricht an
- Weihnachten
steht vor der Türe
und es ist an der Zeit
DANKE zu sagen!



Die Küche ist das
unangefochtene Herz
Ihres Zuhauses.

DANKE für
das Vertrauen und die Treue!



Wir wünschen Ihnen
zauberhafte Weihnachten
und ein mit Zufriedenheit
und Gesundheit
gefülltes neues Jahr.



Küchen Linie 7 • Inh. Peter Brockmeier
Detmolder Str. 137 • 33175 Bad Lippspringe

www.kuechen-linie7.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr





**Lästig, aber nützlich:
Husten hat eine wichtige
Reinigungsfunktion
für die Atemwege.**

Husten nicht unterdrücken

Aktuelle Umfrage zeigt: Umgang mit Atemwegsinfekten hat sich verändert

(djd). Es ist wieder Erkältungssaison. Fällt sie so aus wie die letzte, kommt einiges auf uns zu: Verantwortlich für die meisten Krankmeldungen 2022 waren nämlich Atemwegserkrankungen. Covid-19 allein kann nicht der Grund sein, denn die Anzahl hat sich 2022 im Vergleich zu 2021 nahezu verdreifacht. Besonders belastend ist hierbei der Husten, da er nicht nur schmerzhaft sein, sondern sich auch lautstark bemerkbar machen kann. Das ist vielen peinlich – hinzu kommt die Befürchtung, andere könnten sich ekeln und Angst vor Ansteckung haben. Ist das nur ein subjektives Gefühl oder Realität?

Symptome können Ekel auslösen

Dass die äußere Wahrnehmung von Husten sich seit der Pandemie verändert hat, bestätigt die neue Hustentrend-Umfrage 2023 von Mucosolvan unter 1.000 Befragten. Demnach stimmten 81 Prozent der Teilnehmer zu, dass Husten in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen wird, und 72 Prozent stimmen zu, dass Husten als Symptom einer Erkrankung ernster genommen wird. Bei 36 Prozent der Befragten löst der Husten von umstehenden Menschen Ekel aus. Das zeigt: Der Ruf des Hustens ist weiterhin nicht der beste, beziehungsweise seit der Pandemie sogar noch schlechter geworden. Alarmierend ist dabei aber, dass mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer den Husten unterdrü-

cken. Warum das keine gute Idee ist, erklärt Pneumologe Dr. Justus de Zeeuw: „Husten ist ein sinnvoller Reflex, den die Natur eingerichtet hat, um die Atemwege zu befreien. Gelingt dies nicht, entsteht ein größeres Problem.“ Wird der angesammelte Schleim nicht abgehustet, kann dieser die Infektion verlängern und bei längerer Verweildauer die Atemwege wahrscheinlich sogar schädigen.

Husten will gehustet werden

Bei produktivem Husten sollte der Reiz also keinesfalls unterbunden, sondern die natürliche Reinigungs- und Abwehrfunktion der Atemwege unterstützt werden. Experten empfehlen nach aktueller Husten-Leitlinie zur Behandlung den Wirkstoff Ambroxol wie in Mucosolvan.

De Zeeuw betont: „Ambroxol setzt bei der Behandlung von Erkältungshusten Maßstäbe.“ Es kann den zähen Hustenschleim verflüssigen, gleichzeitig unser körpereigenes Selbstreinigungssystem der Atemwege aktivieren und antientzündlich wirken. Unter www.mucosolvan.de findet sich ein ausführlicher Ratgeber zum Thema Husten und Erkältungen. So ist es sinnvoll, Atemwegsinfekten durch Hygiene (Händewaschen und Co.), Bewegung im Freien und eine vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung sowie genügend Schlaf und Entspannung möglichst vorzubeugen.

Gesund durch den Winter mit dem Kneipp-Verein Schlangen

Wirksame Hausmittel gegen Erkältungen

(dr) Es ist Winter, man friert und fröstelt. Ist etwa eine Erkältung im Anflug? Selbst wenn, kann man schon im Frühstadium der Erkrankung etwas dagegen tun. Der Kneipp-Verein Schlangen empfiehlt verschiedene Hausmittel als wirksame Linderung von verschiedenen Erkältungssymptomen.

„Beim ersten Erkältungsfrösteln kann man sehr gut ein ansteigendes Fußbad nehmen“, erklärt Petra Pauly, Vorsitzende des Kneipp-Vereins in Schlangen, und führt weiter aus: „Dazu fängt man bei 32 Grad an und erhöht die Wassertemperatur mit zulaufendem Wasser jede halbe Minute um ein Grad bis mit 36 Grad die normale Körpertemperatur erreicht ist. Dann sollte man noch weitere fünf Minuten die Füße in dem Fußbad verweilen lassen.“

Wer sich anschließend ins warme Bett legt und schläft, gibt dem Körper eine gute Möglichkeit die Krankheitserreger erfolgreich zu bekämpfen. Durch das Fußbad kann eine erhöhte Körpertemperatur aktiviert werden. Die Wärme sorgt dafür, dass die Viren abgetötet werden. Darüber hinaus kann Lindenblütentee dabei helfen den Schweißfluss anzuregen, der wiederum bei Fieber die Körpertemperatur etwas senken kann.

Bei Halsschmerzen rät Petra Pauly zu einem traditionellen, gut bekannten Kneipp-Hausmittel: der Halswickel.

Dazu macht man zunächst am besten ein Leinenhandtuch mit 18 bis 22 Grad kaltem Wasser nass und wringt es gut aus. Dann wird das Handtuch um den Hals gewickelt und mit einem etwas breiteren Baumwollschal möglichst luftdicht abgedeckt, um die Wärmewirkung zu erhöhen. Zum Schluss wird noch ein Moltontuch oder ein normaler Wollschal darüber gebunden. „Ein solcher Halswickel verbessert die Durchblutung. Das sorgt dafür, dass der Körper die Viren oder Bakterien in diesem Bereich besser unschädlich machen kann“, erläutert die Vorsitzende des Schlänger Kneipp-Vereins die Wirkung.

Wenn man von einem lästigen Husten geplagt wird, kann man auf ähnliche Weise auch einen Brustwickel anwenden, der zum Beispiel mit einem Bettlaken schön straff gewickelt werden sollte – aber natürlich so, dass es nicht zu unangenehm wird. Anschließend sollte man sich auch unter die Bettdecke legen und ausruhen. So wird, wie auch beim Halswickel, die Durchblutung punktuell erhöht, was eine Verflüssigung des Hustenschleims bewirkt. Dadurch kann sich dieser besser lösen.

Außerdem ist bei etwas höherem Fieber von etwa 38,5 Grad auch ein Wadenwickel zu empfehlen. Denn ein um die Beine gewickeltes, feuchtkaltes Tuch kann effektiv die Körpertemperatur senken.

Besonders unangenehm bei Erkältung ist oft auch ein fieser Fließschnupfen mit ständig laufender Nase.

Doch auch dagegen lässt sich etwas tun: „Da würde ich ein heißes, etwa zehnminütiges Dampfbad mit Kamille empfehlen. Der Dampf erweitert die Schleimhäute, so dass die Viren durch die Hitze abgetötet werden. Die Kamille hilft dabei die Schleimhäute etwas auszutrocknen und den übermäßigen Schleimfluss zu reduzieren“, empfiehlt Petra Pauly ein weiteres gutes Hausmittel. Bei einer Nasennebenhöhlenentzündung ist allerdings eher kein Dampfbad, sondern dafür ein warmes Körnerkissen zu empfehlen. Auf das Gesicht gelegt sorgt die Wärme wiederum für die Verflüssigung des zähen Schleims. Zusätzlich hilft auch ein Nasenbad oder eine Nasenspülung die Bakterien aus den Schleimhäuten zu vertreiben.

Wichtig ist zudem die ausreichende Zufuhr von Flüssigkeit, damit die Schleimhäute feucht bleiben.

Dabei können sowohl ein Tee aus Kräutern wie Thymian, Spitzwegerich und Rosmarin als auch eine gute Hühnersuppe beitragen. Sowohl Kräuter als auch Suppe wirken tatsächlich entzündungshemmend und lindern Erkältungssymptome erfolgreich.

Die hier genannten Hausmittel sind allerdings immer nur Bausteine. Man muss gleichzeitig auch auf seinen Körper hören und je nach Beschwerden die richtige Anwendung finden. Passend dazu erklärt Petra Pauly: „Die Kneippsche Lehre sagt: Der Mensch muss ein Körpergefühl bekommen und spüren, was ihm guttut. Aber selbst eine unpassende Kneippsche Anwendung kann auch nichts verschlimmern, sondern hat im schlimmsten Fall nur keine Wirkung.“

Generell sind Ruhe und Schonung bei einer Erkältung natürlich auch nicht zu unterschätzende Faktoren.

Sobald man dann wieder einigermaßen auf den Beinen ist, können kurze, leichte Spaziergänge an der frischen Luft ihren Teil dazu beitragen, dass man wieder richtig fit wird.

Mit diesen Tipps kann die nächste Erkältung dann kommen – oder vielleicht lieber doch nicht...



Foto: Universität Paderborn

Corona-Auswirkungen im Sport sind gravierend

Dauerhafter Mangel an körperlicher Aktivität bei Kindern hat Folgen

Bewegung ist für Kinder von elementarer Bedeutung. Was wie eine Binsenweisheit klingt, hat während der vergangenen Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen. Denn während der langen Lockdowns war auch das Sportangebot massiv beeinträchtigt. Die Auswirkungen auf die motorische Leistungsfähigkeit des Corona-Bewegungsmangels wurden jetzt im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Universität Paderborn untersucht. Das Ergebnis lässt aufhorchen.

„Corona hat bei Kindern eine nachhaltige Bewegungslosigkeit verursacht“, so das Fazit aus der Bachelorarbeit von Julian Valland. In seiner Arbeit mit dem Titel „Der Einfluss der durch die Covid-19 Pandemie bedingten Einschränkungen auf die motorische Leistungsfähigkeit von Kindern in der Stadt und im Kreis Paderborn“ hat der Student den Hagedorn-Parcours als Basis für seine Vergleichsstudie gewählt.

Mithilfe des von der Universität Paderborn entwickelten Hagedorn-Parcours – auch Vielseitigkeitsparcours genannt

– wird eine Kombination grundlegender motorischer Fähigkeiten erfasst. Im Parcours absolvieren die Kinder eine vorgegebene Bewegungsabfolge (Slalomlauf, Balancieren auf der Bank, Rolle vorwärts etc.).

Je schneller der Parcours fehlerfrei gemeistert wird, desto besser ist die motorische Leistungsfähigkeit.

„Der Vergleich der Ergebnisse der Vielseitigkeitssichtung vor und nach der Pandemie zeigt ein deutliches Bild“, sagt Julian Valland. Die Testbedingungen waren jeweils gleich und das Alter der Kinder war ebenfalls vergleichbar.

Der Verein Pro Leistungssport e.V. führt in Paderborn seit 1995 bei allen zweiten Grundschulklassen die Paderborner Vielseitigkeitssichtung mit dem Hagedorn-Parcours durch. Kinder, die nach der Corona-Pandemie teilgenommen haben, waren signifikant langsamer als diejenigen, die den Parcours vor der Pandemie durchlaufen hatten.

Die Einschränkungen zum Schutz der Bevölkerung während der Pandemie hatten damit einen negativen Einfluss auf die motorische Entwicklung der Kinder.

Die Untersuchungen des Zusammenhangs zwischen Sportvereinsaktivität und der schnellsten gemessenen Parcours-Zeit konnten zeigen, dass je mehr Stunden ein Kind pro Woche in einem Sportverein sportlich aktiv war, es tendenziell den Hagedorn-Parcours mit einer schnelleren Zeit beendete. Demzufolge ist der Sportverein weiterhin ein wichtiger Faktor für die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Schließungen der Sportinstitutionen während der COVID-19 Pandemie kann daher ein weiterer Grund dafür sein, warum die Kinder, die den Parcours nach der Pandemie durchlaufen haben, signifikant langsamer waren und damit schlechtere motorische Leistungen zeigten.

„Es muss jetzt schnell gehandelt werden, damit den motorischen Defiziten entgegengewirkt wird und diese weder in der weiteren Schullaufbahn noch im späteren Erwachsenenendasein zu körperlichen Problemen führen“, ist sich die Gutachterin der Arbeit, Dr. Nicole Satzinger, Leiterin des Bewegungs-, Spiel und Sportlabors der Universität Paderborn, sicher. „Neben der motorischen Förderung der Kinder im Sportunterricht und im organisierten Sport sind Konzepte wie der Walking Bus oder Biking Bus, die Bewegte Schule und das Bewegte Klassenzimmer sehr gute Möglichkeiten, wie die Schulen mehr Bewegung in den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler bringen und Lernen und Bewegung miteinander verbinden können. Auch der Schulsport sollte effektiv für die motorische Weiterentwicklung der Kinder genutzt werden.“

Der zweite Gutachter und Vorsitzende des Stadtsportverbandes Paderborn, Mathias Hornberger, hebt die große Bedeutung der 134 Paderborner Sportvereine in der heutigen Zeit heraus: „Die Sportvereine können einen sehr wichtigen Beitrag leisten, um den entstandenen und vorhandenen motorischen Defiziten entgegenzuwirken. Musterbeispiele sind die vielfältigen Kooperationen von zahlreichen Sportvereinen mit den Paderborner Grundschulen. So kümmern sich zum Beispiel die Vereine ‚Pro Leistungssport‘ und ‚Wir bewegen alle Kinder‘ im Kreis Paderborn mit ihren Gruppen um eine breite sportliche Grundlagenbildung der jungen Schulkinder.“ Der Vorsitzende von Pro Leistungssport, Jürgen Behlke, ergänzt: „Der Abwärtstrend beim sportlichen Engagement der Kinder muss schnellstmöglich gestoppt werden. Dies gilt im Besonderen auch für die Schwimmfähigkeit, wo wir ebenfalls seit Jahren einen Rückgang feststellen.“

Letztlich müssen aber auch die Eltern ihre Kinder unterstützen.

Als Vorbilder sollten sie selbst einen sportlich aktiven Lebensstil haben und ihren Kindern die Bedeutung von Sport und Bewegung nahebringen. In jeder Hinsicht sollten sie sich und ihre Kinder dazu motivieren, Sport und Bewegung in den Alltag zu integrieren. Denn nur gemeinsam können Schulen, Sportinstitutionen und Eltern daran arbeiten, um den motorischen Defiziten, die durch die Pandemie aufgekommen sind, entgegenzuwirken zu können.

Wer oder was hat in diesem Jahr Stadtgeschichte geschrieben?

Stadtmuseum Paderborn lädt ein zum „5. Kulturheimspiel“

Die Vorbereitungen für das kommende „Kulturheimspiel. Der Paderborner Jahresrückblick 2023“ am Samstag, 9. Dezember 2023 laufen, auch im Hinblick auf das aktuelle Stadtgeschehen.

„Jeden Tag wird in Paderborn im Kleinen und im Großen Stadtgeschichte geschrieben, viele Themen davon werden wir beim Jahresrückblick thematisieren“, so Veranstalter Markus Runte vom Stadtmuseum.

Moderiert wird der Abend von der Moderatorin und Kultur-nadelträgerin Julia Ures und dem bekannten Schauspieler Peter Trabner, der in der Rolle eines Schaffners erstmalig dabei sein wird. Die Bühne wird zur neuen Paderborner Bahnhofshalle, pünktlich einlaufen werden unter anderem Ensemble-Mitglieder der Nordwestdeutschen Philharmonie, Briefträger und Cartoonzeichner Ralf Fieseler, die Singer- und Songwriter Zara Akyopan und Carsten Mentzel, die Showband Jivecats, Modehausbesitzer Hermann Sittig, Poetry-Slammer Karsten Strack, Erwin Grosche, Kabarettistin Sarah Hakenberg, Ralf Hasenbein und Markus Runte von der Band „Börnsch“ und viele mehr.

Jeder der Mitwirkenden wird in eigener Art und Weise auf ein Thema des Jahres 2023 zurückblicken. Interviews, Musik und Kurzfilme ergänzen das unterhaltsame und kurzweilige Programm.

„Auch 2023 ist ein spannendes Jahr mit vielen Geschichten aus unserer Heimat. Wer hätte gedacht, dass beim Abriss des Paderborner Stadthauses ein altes Logo der Volksbank zum Vorschein kommt? Geschichten wie diese werden uns beim Kulturheimspiel in unterhaltsamer Form in Erinnerung gerufen. Auch deshalb sind wir als Heimatbank gerne wieder als Sponsor dabei“, betont Thorsten Heggen, Pressesprecher der VerbundVolksbank OWL.

Das Kulturheimspiel wird unterstützt von den Stadtwerken Paderborn und der Volksbank Paderborn. Eintrittskarten gibt es im Paderborner Ticket-Center am Königsplatz oder online unter www.paderhalle.de.



Bildrechte: Stadt Paderborn

Bedeutsame Groß-Bauprojekte offiziell eingeweiht

Michaelstraße, Lesegarten und Open Library wurden ihrer Bestimmung übergeben

Drei große Bauprojekte der Stadt Paderborn wurden im November offiziell eingeweiht: die Open Library im Adam-und-Eva-Haus, der Lesegarten an der Zentralbibliothek sowie die neugestaltete Michaelstraße. Damit kommen drei Projekte zum Abschluss, die für Paderborn in vielerlei Hinsicht bedeutsam sind – „für die Kultur, die Infrastruktur und für die Aufenthaltsqualität in der Stadt“, betonte Bürgermeister Michael Dreier, der sich begeistert von den Ergebnissen der umfangreichen (Um-)Bauarbeiten zeigte.

Michaelstraße

In der Michaelstraße wurden in rund 16 Monaten Bauzeit nicht nur die Ufermauer erneuert und gemäß neuerer Sicherheitsanforderungen um eine Absturzsicherung ergänzt, sondern auch Regenwasserkanäle ausgetauscht,

Versorgungsleitungen erneuert und 1.300 Quadratmeter Pflastersteine verlegt, die das Gesamtbild der Michaelstraße deutlich aufwerten. Besonderes Highlight sind die Sitzstufen aus Granit, die direkt an der Rothobornpader zum Verweilen einladen und den Fluss auf besondere Weise erlebbar machen.

„Aus einem vermeintlich hässlichen Entlein ist ein Schwan geworden“, fasste Dennis Kleewald vom Straßen- und Brückenbauamt der Stadt Paderborn das Projekt Michaelstraße zusammen.

Konzeptionelle Grundlage der Umgestaltung ist „Flusslandschaft Pader I“. Das Gesamtentwicklungskonzept für den ersten Teil der Flusslandschaft Pader wurde bereits 2014 entwickelt und hat zum Ziel, „die Pader als touristische, kulturelle, stadt-historische und ökologische Leitlinie von der Innenstadt in die Landschaft zu erhalten und entwickeln“, so Claudia Warnecke, Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn.

Durch die Umsetzung des Konzeptes sollen vorhandene Defizite wie fehlende Wahrnehmbarkeit, Unzugänglichkeit der Quellen und Wasserläufe, lückenhafte Wegevernetzung und Orientierbarkeit sowie mangelnde ökologische Durchgängigkeit der Gewässer behoben und damit das Gebiet für Naherholung und Natur aufgewertet werden.

Projekte wie die Umgestaltung der Michaelstraße seien jedoch nur durch die Unterstützung von Land und Bund möglich, betonte Warnecke, die sich im Rahmen der Einweihung bei den Fördergebern sowie bei den beteiligten Mitarbeitenden der Stadt Paderborn, den Baufirmen und insbesondere auch bei den Anliegerinnen und Anlieger bedankte.

Lesegarten an der Zentralbibliothek

Auch für den neuen Lesegarten an der Zentralbibliothek – direkt gegenüber der Michaelstraße – bildete das Konzept „Flusslandschaft Pader I“ den Ausgangspunkt.

Erste Überlegungen für das Projekt habe es bereits in 2003 gegeben, berichtete Jessica Schütte, Leiterin des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen. „Es hat sich gelohnt, die beiden Projekte an der Pader zusammenzudenken“, so Schütte, die auch auf die Herausforderungen während der Arbeiten einging. So machte der Tornado im Mai 2022 und die damit einhergehenden Zerstörungen Umplanungen erforderlich. Auch ein Riss in der Ufermauer erschwerte die Bauarbeiten zwischenzeitlich. „Jetzt geht das Gemeinschaftsprojekt weiter“, sagte Schütte mit Blick auf den benachbarten Geißelschen Garten.

Open Library im Adam-und-Eva-Haus

Nur wenige Gehminuten vom Lesegarten entfernt öffnet im Adam-und-Eva-Haus ab sofort die Open Library ihre Türen. Der neue Bibliotheksstandort mit dem Namen „Eden“ kann täglich von 8 bis 20 Uhr von allen Bürgerinnen und Bürger mit Bibliotheksausweis besucht werden.

Bücher, digitale Angebote, Spiele und andere Medien können dort ausgeliehen oder auch vor Ort genutzt werden: Gemütliche Sitzbereiche, kostenfreies WLAN und sogar eine kleine Küche laden zum Verweilen in dem umfangreich sanierten Fachwerkhaus ein. Das innovative Bibliotheksangebot wird weitestgehend personalfrei betrieben und ist mit einem eigens hierfür eingerichteten Standort in Europa das erste dieser Art.

Das Thema Nachhaltigkeit ist dabei von besonderer Bedeutung, sowohl was die Inhalte der Angebote und Medien betrifft als auch das Mobiliar der Open Library, das unter

anderem Holzmöbel aus regionaler Produktion oder auch recycelte Materialien umfasst. „Wir haben versucht, möglichst viele der Wünsche, die uns im Rahmen einer Bürgerbeteiligung erreicht haben, zu erfüllen“, erläuterte Bibliotheksleiterin Katrin Stroth, die das Konzept für den neuen Bibliotheksstandort entwickelte.

Für den Umbau des denkmalgeschützten Adam-und-Eva-Hauses war das Gebäudemanagement der Stadt Paderborn (GMP) zuständig.

Eines der ältesten Gebäude der Stadt in die Zukunft zu überführen – unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der alten Bausubstanz, die einen besonderen Umgang erforderlich macht – sei eine Herausforderung gewesen, berichtete Sören Lühr, Betriebsleiter des GMP. „Meiner Meinung nach ist uns das sehr gut gelungen“, so Lühr.

Das Haus ist trotz der ehemals elf Bauwerkebenen jetzt barrierefrei und wirkt durch den Umbau offener und heller als zuvor. Darüber hinaus ist das sanierte Gebäude, in dem das Wasser der Pader zum Heizen genutzt wird, klimaneutral.

Neben der Open Library ist auch die Verwaltung der Stadtbibliothek in den neuen Räumlichkeiten untergebracht.



JETZT SCHON RESERVIEREN:
reservierung@porteneuf.de

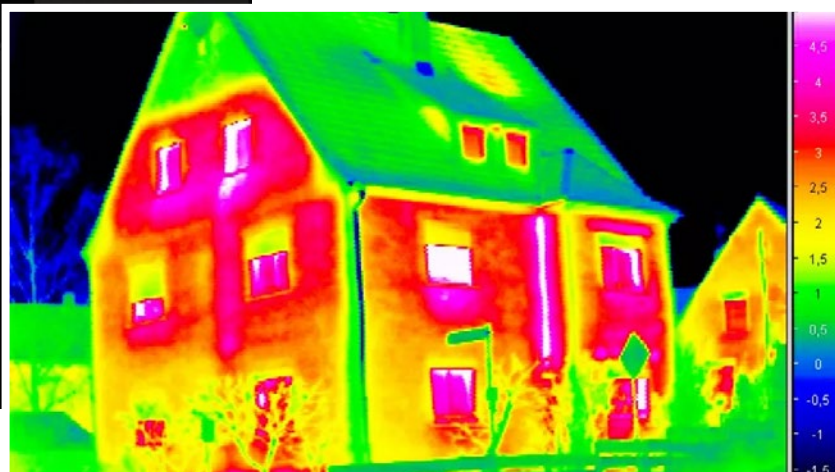
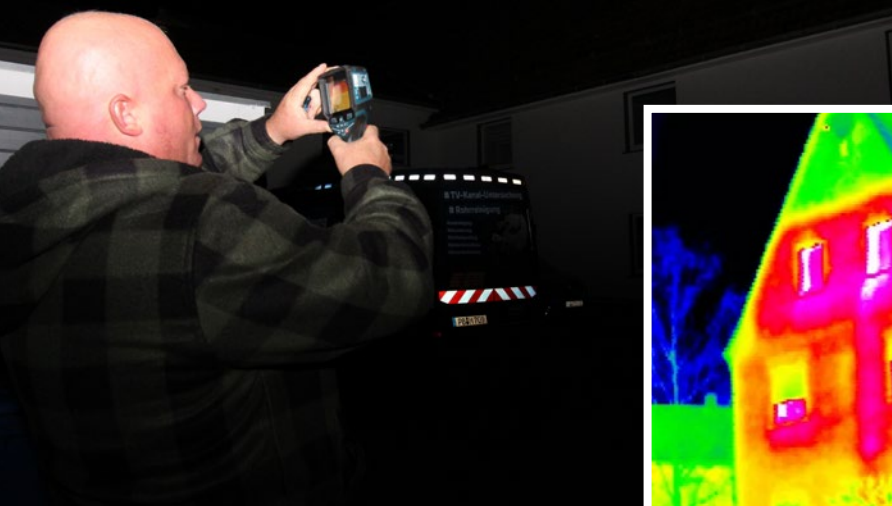
PORTE NEUF

Fine Dining Restaurant.
Französisch. International.

Woldemarstr. 9, 32756 Detmold

Tel.: 05231 3027553

www.porteneuf.de



EIN BLICK (AUF) HINTER DIE FASSADE Schimmel- und Feuchteschäden auf der Spur!

Thermografie mit Wärmebildkamera erleichtert die Sanierungsplanung und hilft bei der Lokalisierung von Wärmebrücken, Leckagen, Wasserschäden, und deckt Dämmfehler auf.

Wer seine Immobilie energetisch sanieren möchte, der braucht zunächst eine Bestandsaufnahme. Ein hilfreiches Verfahren ist dabei die Thermografie.

Die Thermografie ist eine erprobte Analyseverfahren. Mit der Wärmebildkamera wird ein Gebäude von außen oder innen aufgenommen. Die Kamera erkennt dabei unterschiedliche Oberflächentemperaturen und setzt sie farblich um: die warmen und heißen Zonen in Gelb- und Rottöne, die kühlen in blaue Töne.

Winter ist die ideale Prüfzeit

Voraussetzung für die Gebäude-Thermografie sind Temperaturdifferenzen. Ideale Zeit für thermografische Aufnahmen ist der Winter, dann wird das Gebäude von innen beheizt und alle Energielecks zeichnen sich als rote Flecken in der Thermografieaufnahme ab. Aber auch im Frühjahr und Herbst, ja sogar im Sommer sind hochwertige Aufnahmen möglich, es kommt dabei auf die Fachkenntnisse des Thermografen an.

Wärmebrücken sichtbar machen

Dank der Thermografie lassen sich unter anderem Wärmebrücken an Balkonen, Heizungsrisen und Rollladenkästen lokalisieren. Feuchte Wände können sich ebenfalls als kühle Punkte auf dem Thermogramm abzeichnen. Gut eignet sich das Verfahren auch zur Beurteilung von verputztem Fachwerk oder zum Aufspüren von Fehlstellen in Dämmungen. Die Thermografie macht das Problem sichtbar und ist der erste Schritt zur Sanierung, denn Wärmebrücken müssen in jedem Fall beseitigt werden. Sie kosten Energie, und an den kalten Bauteilen schlägt sich erfahrungsgemäß schnell Feuchtigkeit nieder. Bleibt sie unbemerkt, bildet sich

dort gefährlicher Schimmel – Auslöser für Asthma, Allergien und zahlreiche entzündliche Erkrankungen des Organsystems.

Die Thermografie unterstützt Bausachverständige auch bei der Suche nach Feuchteschäden. Verliert die Fußbodenheizung Wasser, dann hilft die Wärmebildkamera beim Aufspüren des Lecks. Sie bildet die Heizschlangen in Boden oder Wand deutlich ab und verrät die undichte Stelle durch einen warmen Spot. So kann das teure Aufstemmen von Wand oder Boden auf den eigentlichen Schadensbereich beschränkt werden.

Thermografie kann noch mehr

Vermuten Sie Nagetiere (Marder, Ratten, etc.) in Ihrem Eigentum? Gibt es einen Stromfresser im Haushalt? Elektrogeräte, die Strom verbrauchen, obwohl sie offensichtlich nicht eingeschaltet sind? Ist Ihr Sicherungskasten eventuell überlastet? Mit Thermografie-Aufnahmen lässt sich dies alles herausfinden.

Gerichtlich anerkanntes Prüf- und Messverfahren

Die Thermografie ist ein gerichtlich anerkanntes Prüf- und Messverfahren. Sachverständige nutzen es auch gerne in Verbindung mit Blower-Door-Tests. Im Wärmebild zeichnen sich die Undichtigkeiten der luftdicht konzipierten Gebäudehülle besonders gut ab, durch die warme Luft nach außen entweicht und Heizenergie verschwendet wird. In der Kombination der Verfahren können Mängel festgestellt und auch gleich exakt lokalisiert werden.

Kontakt:
Sachverständigenbüro Menke
Abtsbrede 123 • 33098 Paderborn
05251/8748400 • www.menke-sachverstaendiger.de



Foto: djd/Metten Fleischwaren

Das Zusammensein mit der Familie kann für Mut und Zuversicht sorgen

(djd). Das Zusammensein mit der Familie an Weihnachten zählt für viele Menschen zu den Ritualen, auf die man gerade in unsicheren Zeiten auf keinen Fall verzichten möchte. Weihnachten steht für Rückzug und Entspannung mit vertrauten Menschen, Kinder bekommen vor der Bescherung glänzende Augen, auch wenn sie nicht mehr ans Christkind „glauben“. Probleme verschwinden an Weihnachten zwar nicht, aber sie dürfen für ein paar Tage ausgeblendet werden, im besten Fall verleiht das Fest Mut, Kraft und Zuversicht fürs kommende Jahr. Traditionell geht es an Weihnachten in vielen Familien auch beim Essen zu: Am 24. Dezember kommt abends Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Umfragen bestätigen immer wieder, dass dieses einfache Gericht an Heiligabend in Deutschland am beliebtesten ist. Ein möglicher Grund: Vor Weihnachten hat man genug Stress mit dem Kauf und Einpacken der Geschenke und den Vorbereitungen auf die Festtage. Da ist jeder froh, wenn er sich Heiligabend nicht auch noch stundenlang in die Küche stellen und Rezepte wälzen muss. Geschmacklich ist Bockwurst mit Kartoffelsalat ebenfalls in den meisten Familien beliebt: Das Gericht schmeckt Groß und Klein. Die Zubereitungsarten für den Kartoffelsalat können sehr unterschiedlich sein, dazu passt beispielsweise die „Dicke Sauerländer“ Bockwurst von Metten.

Omas Kartoffelsalat mit Bockwurst

Quelle: www.metten.net

Zutaten für 4 Portionen:

1 Dose „Dicke Sauerländer“ Bockwurst von Metten
750 g Kartoffeln, klein, festkochend | 1 Zwiebel
250 g Gewürzgurken | 200 g Mayonnaise
etwas Gurkenwasser | Salz | Pfeffer | 2 EL gehackte Petersilie

Zubereitung

1. Die Kartoffeln waschen und etwa 20 Minuten kochen. Am besten über Nacht kühl stellen, dann pellen und in Scheiben schneiden.
2. Die Zwiebel und die Gewürzgurken in kleine Würfel schneiden, mit der Mayonnaise und den Kartoffeln vermengen und mit Gurkenwasser, Salz und Pfeffer abschmecken.
3. Anschließend mit der gehackten Petersilie garnieren.

Je nach Geschmack kann der Kartoffelsalat beispielsweise noch mit Apfelstückchen verfeinert werden.





MR. PEBLBY
DAS ZWEITE BUCH
IM PIXI-FORMAT

Mr. Peblby



Freunde sind die Familie,
die man sich aussucht!
von Petra Kirschke

4,95 €
zzgl. Porto

www.pk-sketchnotes.de

Daten
DSA
DatenSchutzAkademie **NRW**

Kennen Sie die Risiken der eigenen Haftung?

**Die nächsten Kurse für
Datenschutzbeauftragte und -koordinatoren**

- am Dienstag, 6. Februar
Basisseminar Datenschutz 2024**
- am Mittwoch, 7. Februar
Auffrischkurs Datenschutz 2024**

Seminarhotline: 0 800 18 800 18 www.dsa-nrw.de

Sudoku

	2			4		9		3
		9	8				5	1
	5		9	1		6	4	
3	9			7		5	2	
7			6			1		
			2				6	
	6	1	3				7	
9	7	4	1	8				
						4		

	2		1	4				6
	4				5	7		
		5	7		6			
	1	8	3	5		6		7
4				6				2
				2		1		9
	8			7				
9	3		5		4	8		
	6	1		8	2	3	5	

9				6		4	7	
4		3						1
8			5	2				
				8			4	
					6			
							9	1
	8	6		1		5	9	2
	2	1	8		7	6	3	
3		9		5				

Wir expandieren und suchen:



Teutrine
Medien & Consulting

Medienberater und Key-Account

Für Detmold, Lemgo,
Bad Salzufen,
Schlangen und
Paderborn

SennePlus
DET MOLD PLUS
Ratgeber Feiern
Kommunal Druck

Reporter
Lippeportal
DIGITALE REICHWEITE
Ausflugsziele für Familien



Matthias und Markéta Teutrine
05231 - 92 70 70
www.teutrine-medien.de

	4	7			3	5		2
5				8				6
					7			
		8						6
			9					
	5		6	3				4
9	2	6				5	1	8
	1	3	8					9

	2				7	8		
6	9				8	1		
	5	1	9		3		7	4
9			8	1				
7	1		3			6	2	8
4		3			2			
	4		5					
		8	7			9	4	
5	7	9			1	3		

5		2		9	1	4		
9	4			7	8	3		6
8			6	4				2
7		8			6			4
	9	6	5	1				
3	1	4	7	8				
	7					8	3	
4				5	3			
								5

6	8		2		3	1	9	
7	2							3
3	9	4	8					
	1		3		6	9		
9	6							
8		2				3		5
			5	8		4		
	3	9					8	1
	5	8					7	9

6				3	1			8
1	2			8		7	9	6
	8						5	
4			1	6		9	2	3
9								5
	3	1					6	
8			3	5				
		2		7		5	8	9
	7			9		3	4	



Storytelling für Ihre Kampagne?



Teutrine
Medien & Consulting

www.teutrine.de

Stilvolle Akzente bis ins Detail



Monatlich leasen
für **198,00 €¹**

Der T-Roc

Der T-Roc lädt mit sportlichem Exterieur-Design, neuem Qualitäts- und Designniveau im Innenraum und vielen intelligenten Technologien zum Einsteigen ein. Was ihn dabei so besonders macht? Sein individueller Stil, mit dem er schon von Weitem zu einem echten Blickfang wird. Zudem kommt unser dynamischer Crossover-SUV mit vielen serienmäßigen Highlights wie Digital Cockpit und Multifunktionslenkrad. Und auf Wunsch stehen Ihnen viele weitere Individualisierungsmöglichkeiten zur Verfügung. So wird mit dem T-Roc jeder Moment zu Ihrem Moment.

T-Roc R-Line 1.0 TSI OPF 81 kW 6-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,5-5,9; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 148-135. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.²

Ausstattung: App-Connect Wireless für Apple Carplay und Android Auto, Digital Cockpit, Automatische Distanzregelung ACC, Klimaanlage, LED-Plus-Scheinwerfer, Fernlichtassistent "Light Assist", 4 Leichtmetallräder "Valencia" 7 J x 17 in Galvanograu, Parklenkassistent "Park Assist" inkl. Einparkhilfe u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung:	1.990,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten à	198,00 €¹

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.12.2023. Stand 11/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz. ² Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Niggemeier GmbH & Co. KG

Geseker Straße 41 33154 Salzkotten

Tel. +49 5258 98650, <http://www.autohaus-niggemeier.de>